

Sommersemester 24

Modulhandbuch

für das Studium

Interdisziplinäre Sachbildung/Sachunterricht (Großes Fach)

Bachelor of Arts

gültig in Verbindung mit der Prüfungsordnung BPO 2019

Erzeugt am: 23. April 2024

Ergänzende Informationen und Studienverlaufsplan

ISSU, großes Fach

1. Das große Fach „Interdisziplinäre Sachbildung/Sachunterricht“ (Kurztitel: „ISSU“) umfasst 51 CP, davon sind 39 CP Fachwissenschaft und 12 CP Fachdidaktik.
2. Im großen Studienfach „ISSU“ ist ein sozial- oder naturwissenschaftlicher Wahlpflichtbereich im Umfang von 24 CP zu absolvieren. In den Wahlpflichtbereichen sind folgende Vorgaben zu beachten:
3.
 - a. Mit der ersten Wahl eines Moduls aus dem sozial- oder naturwissenschaftlichen Wahlpflichtbereich ist eine Festlegung auf entweder den sozial- oder den naturwissenschaftlichen Wahlpflichtbereich verbunden. Die 24 CP sind vollständig im gewählten Wahlpflichtbereich zu erbringen. Innerhalb des sozialwissenschaftlichen Wahlpflichtbereichs ist die gewählte Fachdisziplin zu vertiefen. Innerhalb des naturwissenschaftlichen Wahlpflichtbereichs ist eine der gewählten Fachdisziplinen zu vertiefen.
 - b. Der gewählte sozial- oder naturwissenschaftliche Wahlpflichtbereich ist im jeweiligen Masterstudium fortzuführen.
 - c. Ein Wechsel des gewählten sozial- oder naturwissenschaftlichen Wahlpflichtbereichs ist nur auf begründeten Antrag an den Prüfungsausschuss möglich.
4. Für den Schwerpunkt Elementarpädagogik kann „ISSU“ nur als großes Fach gewählt werden.
 - a. Die Module ISSU B1-E und ISSU B3-E sind verpflichtend zu absolvieren.
 - b. Im Schwerpunkt „Elementarpädagogik“ muss die Bachelorarbeit einen elementarpädagogischen Bezug beinhalten.

Studienverlaufsplan für das Studienfach „ISSU“ als großes Fach (51 CP)

Die Studienverlaufspläne stellen eine Empfehlung für den Ablauf des Studiums dar. Module können von den Studierenden in einer anderen Reihenfolge besucht werden.

Im Bachelorstudiengang „Bildungswissenschaften des Primar- und Elementarbereichs“ unterteilt sich das große Fach „ISSU“ in 39 CP Fachwissenschaft (24 CP Fachwissenschaft + 15 CP interdisziplinäre Fachwissenschaft) zzgl. 12 CP (integrierte) Fachdidaktik.

		Pflichtmodule inkl. Fachdidaktik (27 CP) (mit den Alternativmodulen für den elementarpädagogischen Schwerpunkt)	Wahlpflichtmodule (24 CP)		Ggf. Bachelorarbeit (12 CP)	Σ 51 CP (+ ggf. 12 CP)
			Sozialwissenschaftlicher (SoWi) Wahlpflichtbereich	Naturwissenschaftlicher (NaWi) Wahlpflichtbereich		
1. Jahr	1. Sem.	ISSU B1: Konzeptionen und theoretische Grundlagen der interdisziplinären Sachbildung/des Sachunterrichts, 9 CP, <i>oder</i> ISSU B1-E: Konzeptionen und theoretische Grundlagen der interdisziplinären Sachbildung/des Sachunterrichts (im Schwerpunkt Elementarpädagogik), 9 CP				18 CP
	2. Sem.	ISSU B2: Fachwissenschaftliche Perspektiven, 9 CP				
2. Jahr	3. Sem.		ISSU SoWi Einf: Einführung in die Sozialwissenschaften, 9 CP	Wahlpflichtbereich NaWi I, 9 CP		18 CP
	4. Sem.		Wahlpflichtbereich SoWi I, 9 CP	Wahlpflichtbereich NaWi I, 9 CP		
3. Jahr	5. Sem.	ISSU B3: Fachwissenschaftliche Bezüge fachdidaktischer Praxis (POE), 9 CP, <i>oder</i> ISSU B3-E: Fachwissenschaftliche Bezüge fachdidaktischer Praxis (inkl. Praxisorientierte Elemente) (im Schwerpunkt Elementarpädagogik), 9 CP	Wahlpflichtbereich SoWi II – Vertiefung, 6 CP	Wahlpflichtbereich NaWi II – Vertiefung, 6 CP		15 CP
	6. Sem.				ggf. ISSU B: BA-Arbeit, 12 CP <i>oder</i> ggf. ISSU B-E: BA-Arbeit-E, 12 CP	(+ ggf. 12 CP)

CP = Credit Points, Sem. = Semester

Übersicht nach Modulgruppen

1) Interdisziplinäre Sachbildung/Sachunterricht (großes Fach)

a) Module der Fachwissenschaft und Fachdidaktik im großen Fach (27 CP)

Im großen Fach „ISSU“ gilt: Die Module ISSU B3/ISSU B3-E sowie ISSU B1/ISSU B1-E enthalten einen fachdidaktischen Anteil von jeweils 6 CP; der fachdidaktische Anteil des Studienfaches „ISSU“ hat den Gesamtumfang von 12 CP.

12-ISU-BA-ISSU B1: Konzeptionen und theoretische Grundlagen der Interdisziplinären Sachbildung/ des Sachunterrichts (9 CP).....	11
12-ISU-BA-ISSU B1-E: Konzeptionen und theoretische Grundlagen der Interdisziplinären Sachbildung/ des Sachunterrichts (im Schwerpunkt Elementarpädagogik) (9 CP).....	18
12-ISU-BA-ISSU B2: Fachwissenschaftliche Perspektiven (9 CP).....	22
12-ISU-BA-ISSU B3: Fachwissenschaftliche Bezüge fachdidaktischer Praxis (POE) (9 CP).....	28
12-ISU-BA-ISSU B3-E: Fachwissenschaftliche Bezüge fachdidaktischer Praxis - im Schwerpunkt Elementarpädagogik (inklusive Praxisorientierte Elemente) (9 CP).....	33

b) Fachwissenschaft, Sozialwissenschaftlicher (SoWi) Wahlpflichtbereich, großes Fach (24 CP)

aa) Einführungsmodul Sozialwissenschaften, großes und kleines Studienfach „ISSU“ (9 CP)

08-SOZ-BA-ISSU SoWi Einf: Einführung in die Sozialwissenschaften (9 CP).....	4
--	---

bb) Wahlpflichtbereich SoWi I (9 CP)

08-POL-BA-Pol-M1: Sozialwissenschaftliches Grundstudium (9 CP).....	43
08-GES-BA-ISSU Ges1: Einführung in die Alte Geschichte (9 CP).....	48
08-GES-BA-ISSU Ges2: Einführung in die Mittelalterliche Geschichte (9 CP).....	53
08-GES-BA-ISSU Ges3: Einführung in die Neuere und Neueste Geschichte (9 CP).....	59
08-GEO-BA-ISSU Ggr1: Grundlagen der physischen Geographie (9 CP).....	62

cc) Fachwissenschaft, Wahlpflichtbereich SoWi II - Vertiefung (6 CP)

Die in SoWi I gewählte Fachdisziplin ist hier vertieft zu absolvieren

08-POL-BA-Pol-M14a: Regierungssystem der Bundesrepublik Deutschland (6 CP).....	68
08-GES-BA-ISSU Ges4.1: Vertiefungsmodul Vormoderne Geschichte (6 CP).....	72
08-GES-BA-ISSU Ges4.2: Vertiefungsmodul Moderne Geschichte (6 CP).....	74
08-GEO-BA-GEO-G2: Humangeographie (6 CP).....	76

c) Fachwissenschaft, Naturwissenschaftliche (NaWi) Wahlpflichtbereiche, großes Fach (24 CP)

aa) Wahlpflichtbereich NaWi I (18 CP)

02-BIO-BA-ISSU Bio1: Biologie für den Sachunterricht (9 CP).....	7
02-CHE-BA-ISSU Che1: Allgemeine Chemie (9 CP).....	15
01-PHY-BA-ISSU Phy1: Physik für den Sachunterricht (9 CP).....	25
05-GW-BA-ISSU Geo1: Geowissenschaften für ISSU I (9 CP).....	31
12-ISU-BA-ISSU Tech1: Technische Systeme und ausgewählte Anwendungsgebiete (9 CP).....	37

bb) Wahlbereich NaWi II – Vertiefung (6 CP)

Eine der in NaWi I gewählten Fachdisziplinen ist hier vertieft zu absolvieren

02-BIO-BA-ISSU Bio2: Biologiedidaktik für den Sachunterricht (6 CP).....	40
02-CHE-BA-ISSU Che2: Spezielle Themen der Chemie und ihre experimentelle Vermittlung (6 CP).....	46
01-PHY-BA-ISSU Phy2: Physikdidaktik für Studierende des Sachunterrichts (6 CP).....	51
05-GW-BA-ISSU Geo2: Geowissenschaften für ISSU II (6 CP).....	56
12-ISU-BA-ISSU Tech2: Technik, Arbeit und Gesellschaft (6 CP).....	66

d) Bachelorarbeit (12 CP)

12-ISU-BA-ISSU B: Modul Bachelorarbeit (12 CP).....	78
12-ISU-BA-ISSU B-E: Modul Bachelorarbeit (im Schwerpunkt Elementarpädagogik) (12 CP).....	80

Modul 08-SOZ-BA-ISSU SoWi Einf: Einführung in die Sozialwissenschaften
 Einführung in die Sozialwissenschaften

Modulgruppenzuordnung:

- Interdisziplinäre Sachbildung/Sachunterricht (großes Fach) / Fachwissenschaft, Sozialwissenschaftlicher (SoWi) Wahlpflichtbereich, großes Fach / Einführungsmodul Sozialwissenschaften, großes und kleines Studienfach „ISSU“

Empfohlene inhaltliche Voraussetzungen:

keine

Lerninhalte:

Lernergebnisse / Kompetenzen:

Im Hinblick auf ihre spätere Berufspraxis ist es für Sachunterrichtslehrende unabdingbar, sozialwissenschaftliche Zusammenhänge fachspezifisch zu erschließen. Diese Kompetenz erfordert eine kooperative Konzeption der sozialwissenschaftlichen Fachausbildung des Lehrens und Lernens. Im vorliegenden Modul sollen daher zunächst Fähigkeiten und Fertigkeiten des politischen, historischen und geographischen Denkens angebahnt werden. Dabei lassen sich auf Ebene der Fächer spezifische Lernziele formulieren:

Geographie:

Erwerb von bzw. Anpassung der Grundkenntnisse in den verschiedenen Teildisziplinen der (Physio-)Geographie; Erwerb eines Überblicks über das Fach sowie ein Grundverständnis für den Planeten „Erde“ und sein globales Ökosystem als Basis für die weiterführenden Module.

Geschichte:

Verständnis für Funktionen und Aufgaben der Geschichtswissenschaft in der Gesellschaft; Einsicht in die Problematik der Geschichtlichkeit allen menschlichen Denkens, Wertens und Handelns; Vertrautheit mit Recherchemethoden und mit der Operationalisierung von Aufgaben

Politik:

Verständnis für Funktionen und Arbeitsweisen der Politikwissenschaft in der Gesellschaft; Anbahnung von Kompetenzen zur politikwissenschaftlichen Analyse von Verfahrensweisen und Prozessen der Herstellung von Verbindlichkeiten und deren Relevanz für das menschliche Zusammenleben.

Workloadberechnung:

96 h Vor- und Nachbereitung
 90 h Prüfungsvorbereitung
 84 h SWS / Präsenzzeit / Arbeitsstunden

Bestehen Auswahlmöglichkeiten von Lehrveranstaltungen im Modul?

nein

Unterrichtssprache(n):

Deutsch

Modulverantwortliche(r):

Dr. Hendrik Schröder

Häufigkeit:

Wintersemester, jährlich

Dauer:

1 Semester

Modul gültig seit / Modul gültig bis: SoSe 24 / -	ECTS-Punkte / Arbeitsaufwand: 9 / 270 Stunden
---	---

Dieses Modul ist unbenotet!

Modulprüfungen

Modulprüfung: Kombinationsprüfung ISSU SoWi Einf Einführung in die Sozialwissenschaften	
Prüfungstyp: Kombinationsprüfung	
Prüfungsform: Bekanntgabe zu Beginn des Semesters	Die Prüfung ist unbenotet? ja
Anzahl Prüfungsleistungen / Studienleistungen / Prüfungsvorleistungen: - / 3 / -	
Prüfungssprache(n): Deutsch	
Beschreibung: Kombinationsprüfung in Form von insgesamt drei Studienleistungen – je Seminar eine Studienleistung	

Lehrveranstaltungen des Moduls

Lehrveranstaltung: Lehrveranstaltungen Geographie	
Häufigkeit: Wintersemester, jährlich	Gibt es parallele Veranstaltungen? ja
SWS: 2	Dozent*in:
Unterrichtssprache(n): Deutsch	
Lehrform(en):	Zugeordnete Modulprüfung:

Lehrveranstaltung: Lehrveranstaltungen Geschichte	
Häufigkeit: Wintersemester, jährlich	Gibt es parallele Veranstaltungen? ja
SWS: 2	Dozent*in:
Unterrichtssprache(n): Deutsch	
Lehrform(en):	Zugeordnete Modulprüfung:

Lehrveranstaltung: Lehrveranstaltungen Politik	
Häufigkeit: Wintersemester, jährlich	Gibt es parallele Veranstaltungen? ja
SWS: 2	Dozent*in:

Unterrichtsprache(n):

Deutsch

Lehrform(en):

Zugeordnete Modulprüfung:

Modul 02-BIO-BA-ISSU Bio1: Biologie für den Sachunterricht

Biologie für den Sachunterricht

Modulgruppenzuordnung:

- Interdisziplinäre Sachbildung/Sachunterricht (großes Fach) / Fachwissenschaft, Naturwissenschaftliche (NaWi) Wahlpflichtbereiche, großes Fach / Wahlpflichtbereich NaWi I

Empfohlene inhaltliche Voraussetzungen:

keine

Lerninhalte:

Einführung in die Biologie: Das Konzept des Lebendigen

- Kennzeichen des Lebens am Beispiel ausgewählter Organismen
- Naturwissenschaftliche Erkenntnismethoden (Beobachten und Vergleichen, Untersuchen, Experimentieren)
- Gesundheits- und Sexualerziehung
- Umwelterziehung
- Schulrelevante Experimente

Formenkenntnis Tiere

- Grundlagen der morphologischen Tierbestimmung
- Überblick zur Biologie der artenreichsten Taxa (Fokus: Norddeutschland)
- Bestimmungsübungen an Wirbellosen
- Exkursionen

Formenkenntnis Pflanzen

- Grundlagen der Pflanzenbestimmung
- Überblick zur Systematik der Pflanzen
- Biologie und Ökologie wichtiger Pflanzenfamilien
- Pflanzliche Sonderformen
- Bestäubung, Früchte und Ausbreitung
- Bestimmungsübungen und Exkursionen

Lernergebnisse / Kompetenzen:

Das Modul führt in die fachlichen Grundlagen der Biologie ein. Die Vorlesung bringt einen Überblick über die wichtigsten Gebiete der Biologie (allgemeine Biologie, Gesundheits- und Sexualerziehung, Umwelterziehung), die Übungen zur Formenkenntnis der Tiere und der Pflanzen vertiefen den naturwissenschaftlichen Erkenntnisprozess.

Workloadberechnung:

84 h SWS / Präsenzzeit / Arbeitsstunden
 45 h Prüfungsvorbereitung
 56 h Selbstlernstudium
 85 h Vor- und Nachbereitung

Bestehen Auswahlmöglichkeiten von Lehrveranstaltungen im Modul?

nein

Weitere Bemerkungen: Bei Wahl dieses Moduls müssen Studierende es bereits im Bachelor belegen, weil es bei Wahl im M.Ed. zu Überschneidungen mit dem Praxissemester im 2. Fachsemester kommt.	
Unterrichtssprache(n): Deutsch	Modulverantwortliche(r): Dr. Dörte Ostersehl
Häufigkeit: Sommersemester, jährlich	Dauer: 1 Semester
Modul gültig seit / Modul gültig bis: SoSe 24 / -	ECTS-Punkte / Arbeitsaufwand: 9 / 270 Stunden

Modulprüfungen

Modulprüfung: Nicht zu verwenden, wurde fälschlicherweise angelegt	
Prüfungstyp: Kombinationsprüfung	
Prüfungsform: Portfolio gemäß AT § 8 Absatz 8	Die Prüfung ist unbenotet? nein
Anzahl Prüfungsleistungen / Studienleistungen / Prüfungsvorleistungen: 2 / 1 / -	
Prüfungssprache(n): Deutsch	
Beschreibung: 1 Portfolio bestehend aus: Prüfungsleistung 1: benotet, wird zu Beginn des Semesters bekannt gegeben, Gewichtung von 50 Prozent Prüfungsleistung 2: benotet, wird zu Beginn des Semesters bekannt gegeben, Gewichtung von 50 Prozent 1 Studienleistung: wird zu Beginn des Semesters bekannt gegeben	

Lehrveranstaltungen des Moduls

Lehrveranstaltung: Einführung in die Biologie: Das Konzept des Lebendigen	
Häufigkeit: Sommersemester, jährlich	Gibt es parallele Veranstaltungen? nein
SWS: 2	Dozent*in: Dr. Dörte Ostersehl
Unterrichtssprache(n): Deutsch	
Lehrform(en): Vorlesung	Zugeordnete Modulprüfung: Nicht zu verwenden, wurde fälschlicherweise angelegt
Zugeordnete Lehrveranstaltungen	
ISSU M6 Biologie: Das Konzept des Lebendigen (Vorlesung) Mi 12-14 Uhr, NW2 A1297 Weitere Informationen in Stud.IP.	

Lehrveranstaltung: Formenkenntnis Pflanzen	
Häufigkeit: Sommersemester, jährlich	Gibt es parallele Veranstaltungen? nein
SWS: 1	Dozent*in: Prof. Dr. Martin Diekmann
Unterrichtsprache(n): Deutsch	
Lehrform(en): Vorlesung	Zugeordnete Modulprüfung: Nicht zu verwenden, wurde fälschlicherweise angelegt
Zugeordnete Lehrveranstaltungen	
Formenkenntnis Pflanzen (Vorlesung) 1. Semesterhälfte: 08.04.2024 -13.05.2024 Weitere Informationen in Stud.IP.	
Lehrveranstaltung: Formenkenntnis Pflanzen	
Häufigkeit: Sommersemester, jährlich	Gibt es parallele Veranstaltungen? nein
SWS: 1,5	Dozent*in: Prof. Dr. Martin Diekmann
Unterrichtsprache(n): Deutsch	
Lehrform(en): Praktikum	Zugeordnete Modulprüfung: Nicht zu verwenden, wurde fälschlicherweise angelegt
Zugeordnete Lehrveranstaltungen	
Formenkenntnis Pflanzen (Praktikum) 1. Semesterhälfte: 03.04.2024 - 16.05.2024 2 Parallelen: Mi oder Do 14-17 Uhr Weitere Informationen in Stud.IP.	
Lehrveranstaltung: Formenkenntnis Tiere	
Häufigkeit: Sommersemester, jährlich	Gibt es parallele Veranstaltungen? nein
SWS: 1	Dozent*in: Prof. Dr. Juliane Filser
Unterrichtsprache(n): Deutsch	
Lehrform(en): Vorlesung	Zugeordnete Modulprüfung: Nicht zu verwenden, wurde fälschlicherweise angelegt
Zugeordnete Lehrveranstaltungen	
Formenkenntnis Tiere (Vorlesung) 2. Semesterhälfte: 20.05.2024 bis 01.07.2024 Weitere Informationen in Stud.IP.	

Lehrveranstaltung: Formenkenntnis Tiere	
Häufigkeit: Sommersemester, jährlich	Gibt es parallele Veranstaltungen? nein
SWS: 1,5	Dozent*in: Prof. Dr. Juliane Filser
Unterrichtssprache(n): Deutsch	
Lehrform(en): Praktikum	Zugeordnete Modulprüfung: Nicht zu verwenden, wurde fälschlicherweise angelegt
Zugeordnete Lehrveranstaltungen	
Formenkenntnis Tiere (Praktikum) 2. Semesterhälfte: 22.05.2024 bis 04.07.2024 2 Parallelen: Mi oder Do 14-17 Uhr Weitere Informationen in Stud.IP.	

Modul 12-ISU-BA-ISSU B1: Konzeptionen und theoretische Grundlagen der Interdisziplinären Sachbildung/ des Sachunterrichts

Konzeptionen und theoretische Grundlagen der Interdisziplinären Sachbildung/ des Sachunterrichts

Modulgruppenzuordnung:

- Interdisziplinäre Sachbildung/Sachunterricht (großes Fach) / Module der Fachwissenschaft und Fachdidaktik im großen Fach

Empfohlene inhaltliche Voraussetzungen:

keine

Lerninhalte:

In diesem Modul stehen der Bildungswert der Interdisziplinären Sachbildung / des Sachunterrichts mit seinen fachwissenschaftlichen, konzeptionellen und didaktischen Grundfragen sowie eine Übersicht über den aktuellen Forschungsstand im Zentrum. Aufgezeigt werden historische Entwicklungslinien und gegenwärtige Konzeptionen. Schwerpunkt hierbei sind der sachbezogene Anfangsunterricht sowie Vielperspektivität als fachliche und didaktische Grundlage. Spezifische Anforderungen heterogener Lerngruppen in verschiedenen Übergangsbereichen z. B. zwischen Natur- Technik- und Gesellschaftswissenschaften, zwischen dem Elementarbereich, der Grundschule und der Sekundarstufe sowie aus Entwicklungspsychologie und Sozialisationstheorie werden erarbeitet, analysiert und diskutiert.

Lernergebnisse / Kompetenzen:

Fachwissenschaften

Die Studierenden

- nutzen den Überblick über die historischen Phasen der Entstehung des Faches ISSU zur eigenen fachlichen Positionierung
- erwerben professionsorientierte psychologische und sozialisationstheoretische Grundlagen
- verstehen den Anspruch der fachlichen Integration im Sachunterricht

Erkenntnis- und Arbeitsmethoden

Die Studierenden

- analysieren relevante Arbeitsweisen und -methoden unter Berücksichtigung heterogener Bedingungen im Kontext von Lernprozessen

Fachdidaktische Kompetenzen

Die Studierenden

- kennen aktuelle Erkenntnisse der Frühpädagogik und der Grundschuldidaktik und beziehen diese in ihre pädagogischen Entscheidungen ein
- diskutieren und beurteilen Inhaltsbereiche und Prinzipien von ISSU aus fachdidaktischer Sicht
- können Bedingungen des domänenspezifischen Lernens und Lehrens im Rahmen von ISSU hinsichtlich fachdidaktischer Problemstellungen berücksichtigen
- kennen die Bedeutung fachdidaktischer Forschungsergebnisse zu ISSU für die Schulpraxis und können ausgewählte Ergebnisse diesbezüglich diskutieren
- kennen fachdidaktische Kriterien für guten Sachunterricht
- kennen unterschiedliche Dimensionen von Heterogenität und können diese hinsichtlich sachunterrichtsdidaktischer Potentiale diskutieren

Workloadberechnung:

84 h SWS / Präsenzzeit / Arbeitsstunden

60 h Prüfungsvorbereitung

126 h Vor- und Nachbereitung

Bestehen Auswahlmöglichkeiten von Lehrveranstaltungen im Modul?

nein

Unterrichtsprache(n):

Deutsch

Modulverantwortliche(r):

Prof. Dr. Meike Wulfmeyer

Häufigkeit:

Wintersemester, jährlich

Dauer:

1 Semester

Modul gültig seit / Modul gültig bis:

WiSe 19/20 / -

ECTS-Punkte / Arbeitsaufwand:

9 / 270 Stunden

Modulprüfungen

Modulprüfung: Modulprüfung ISSU B1 Konzeptionen und theoretische Grundlagen der Interdisziplinären Sachbildung/ des Sachunterrichts

Prüfungstyp: Modulprüfung

Prüfungsform:

Siehe Freitext

Die Prüfung ist unbenotet?

nein

Anzahl Prüfungsleistungen / Studienleistungen / Prüfungsvorleistungen:

1 / - / -

Prüfungssprache(n):

Deutsch

Beschreibung:

in der Regel mündliche Prüfung - Gewichtung: 9 CP - Anteil Note: 100%

Lehrveranstaltungen des Moduls

Lehrveranstaltung: ISSU B1:Lehrveranstaltung: Konzeptionelle Entwicklung der Interdisziplinären Sachbildung/des Sachunterrichts

Häufigkeit:

Wintersemester, jährlich

Gibt es parallele Veranstaltungen?

nein

SWS:

2

Dozent*in:

Unterrichtssprache(n):

Deutsch

Lehrform(en):

Vorlesung

Zugeordnete Modulprüfung:

Modulprüfung ISSU B1 Konzeptionen und theoretische Grundlagen der Interdisziplinären Sachbildung/ des Sachunterrichts

Lehrveranstaltung: ISSU B1: Vielperspektivität des Sachunterrichts

Häufigkeit:

Wintersemester, jährlich

Gibt es parallele Veranstaltungen?

nein

SWS:

2

Dozent*in:

Unterrichtssprache(n):

Deutsch

Lehrform(en):

Seminar

Zugeordnete Modulprüfung:

Modulprüfung ISSU B1 Konzeptionen und theoretische Grundlagen der Interdisziplinären Sachbildung/ des Sachunterrichts

Lehrveranstaltung: ISSU B1: Heterogene Lerngruppen im inklusiven Sachunterricht

Häufigkeit:

Wintersemester, jährlich

Gibt es parallele Veranstaltungen?

nein

SWS: 2	Dozent*in:
Unterrichtssprache(n): Deutsch	
Lehrform(en): Seminar	Zugeordnete Modulprüfung: Modulprüfung ISSU B1 Konzeptionen und theoretische Grundlagen der Interdisziplinären Sachbildung/ des Sachunterrichts

Modul 02-CHE-BA-ISSU Che1: Allgemeine Chemie

Allgemeine Chemie

Modulgruppenzuordnung:

- Interdisziplinäre Sachbildung/Sachunterricht (großes Fach) / Fachwissenschaft, Naturwissenschaftliche (NaWi) Wahlpflichtbereiche, großes Fach / Wahlpflichtbereich NaWi I

Empfohlene inhaltliche Voraussetzungen:

keine

Lerninhalte:

In dem Modul werden folgende Stoffbereiche abgedeckt:

- Stoffe, Eigenschaften, Trennverfahren
- Erscheinungsformen der Materie, Aggregatzustände, Verhalten von Gasen
- Atombau, kovalente, ionische und metallische Bindung, Aufbau und Nomenklatur chemischer Verbindungen, Aufbau einfacher Moleküle
- Elementbegriff, Periodensystem, ausgewählte Eigenschaften chemischer Elemente
- chemische Formelsprache, Grundlagen der Stöchiometrie, Umgang mit chemischen Größen
- Grundkonzepte chemischer Reaktionen, einfache Redoxreaktionen
- Verhalten von Säuren und Laugen
- Grundlagen der Elektrochemie
- Grundlagen ausgewählter Stoffe und Stoffklassen aus der organischen Chemie
- Ausgewählte technische Prozesse
- Ausgewählte Umweltaspekte aus der Chemie

Im Praktikum werden entsprechende Versuche durchgeführt.

Lernergebnisse / Kompetenzen:

Ziel des Moduls ist, den Studierenden im Studiengang Interdisziplinäre Sachbildung/Sachunterricht auf einfachem Niveau grundlegende Konzepte der allgemeinen Chemie zu vermitteln.

Im einzelnen werden folgende Kompetenzen angestrebt:

- Erwerb elementarer Kenntnisse über die Konzepte einer allgemeinen Chemie, ihren Zusammenhang und die Gliederung, Ziele und Orientierung der Wissenschaft Chemie
- Kenntnis elementarer Kerngedanken, zum theoretischen Aufbau der Chemie, wichtiger Experimente und Anwendungen.
- Kompetenzen in einer einfachen Deutung makroskopisch chemischer Prozesse auf der submikroskopischen Ebene
- Einblicke in der Anwendung der Fach- und Formelsprache der Chemie
- Kompetenzen in einfachen Berechnungen innerhalb der Chemie
- Kenntnis der Labor- und Sicherheitsbestimmungen
- Beherrschung elementarer Laborfertigkeiten

Erfahrungen im selbstständigen Experimentieren mit chemischen Laborgeräten und Apparaturen

Workloadberechnung:

186 h Selbstlernstudium

84 h SWS / Präsenzzeit / Arbeitsstunden

Bestehen Auswahlmöglichkeiten von Lehrveranstaltungen im Modul?

nein

Weitere Bemerkungen:

Bei Wahl dieses Moduls müssen Studierende es bereits im Bachelor belegen, weil es bei Wahl im M.Ed. zu Überschneidungen mit dem Praxissemester im 2. Fachsemester kommt.

Unterrichtssprache(n): Deutsch	Modulverantwortliche(r): Prof. Dr. Ingo Eilks
Häufigkeit: Sommersemester, jährlich	Dauer: 1 Semester
Modul gültig seit / Modul gültig bis: SoSe 24 / -	ECTS-Punkte / Arbeitsaufwand: 9 / 270 Stunden

Modulprüfungen

Modulprüfung: Kombinationsprüfung ISSU Che1 Allgemeine Chemie	
Prüfungstyp: Modulprüfung	
Prüfungsform: Bekanntgabe zu Beginn des Semesters	Die Prüfung ist unbenotet? nein
Anzahl Prüfungsleistungen / Studienleistungen / Prüfungsvorleistungen: 1 / 1 / -	
Prüfungssprache(n): Deutsch	
Beschreibung: Regelmäßige Teilnahme am Praktikum einschließlich Protokolle, Regelmäßige Teilnahme an der Übung einschließlich Übungsaufgaben, erfolgreicher Abschluss der Prüfung	

Lehrveranstaltungen des Moduls

Lehrveranstaltung: Allgemeine Chemie für Studierende im Studiengang ISSU	
Häufigkeit: Sommersemester, jährlich	Gibt es parallele Veranstaltungen? nein
SWS: 2	Dozent*in: Prof. Dr. Ingo Eilks
Unterrichtssprache(n): Deutsch	
Lehrform(en): Vorlesung	Zugeordnete Modulprüfung: Kombinationsprüfung ISSU Che1 Allgemeine Chemie
Zugeordnete Lehrveranstaltungen	
Modul Allgemeine Chemie im Studiengang "Bildungswissenschaften des Primar- und Elementarbereichs (BIPEB)" mit Studienfach ISSU (Seminar) Do 10:00 - 12:00 Uhr, NW2 A1080	

Lehrveranstaltung: Übungen zur Allgemeinen Chemie für Studierende im Studiengang ISSU	
Häufigkeit: Sommersemester, jährlich	Gibt es parallele Veranstaltungen? nein
SWS: 2	Dozent*in: Prof. Dr. Ingo Eilks
Unterrichtsprache(n): Deutsch	
Lehrform(en): Übung	Zugeordnete Modulprüfung: Kombinationsprüfung ISSU Che1 Allgemeine Chemie
Zugeordnete Lehrveranstaltungen	
Modul Allgemeine Chemie im Studiengang "Bildungswissenschaften des Primar- und Elementarbereichs (BIPEB)" mit Studienfach ISSU (Übung) Do 08:00 - 10:00 Uhr, NW2 A1080	
Lehrveranstaltung: Praktikum zur Allgemeinen Chemie für Studierende im Studiengang ISSU	
Häufigkeit: Sommersemester, jährlich	Gibt es parallele Veranstaltungen? nein
SWS:	Dozent*in: Prof. Dr. Ingo Eilks
Unterrichtsprache(n): Deutsch	
Lehrform(en): Praktikum	Zugeordnete Modulprüfung: Kombinationsprüfung ISSU Che1 Allgemeine Chemie
Zugeordnete Lehrveranstaltungen	
Modul Allgemeine Chemie im Studiengang "Bildungswissenschaften des Primar- und Elementarbereichs (BIPEB)" mit Studienfach ISSU (Praktikum) Do 12:00 - 14:00 Uhr, NW2 A1080	

Modul 12-ISU-BA-ISSU B1-E: Konzeptionen und theoretische Grundlagen der Interdisziplinären Sachbildung/ des Sachunterrichts (im Schwerpunkt Elementarpädagogik)

Konzeptionen und theoretische Grundlagen der Interdisziplinären Sachbildung/ des Sachunterrichts (im Schwerpunkt Elementarpädagogik)

Modulgruppenzuordnung:

- Interdisziplinäre Sachbildung/Sachunterricht (großes Fach) / Module der Fachwissenschaft und Fachdidaktik im großen Fach

Empfohlene inhaltliche Voraussetzungen:

keine

Lerninhalte:

In diesem Modul stehen konzeptionelle und didaktische Grundfragen der Interdisziplinären Sachbildung / des Sachunterrichts sowie frühkindlicher Bildungsprozesse im Fokus. Aufgezeigt werden die historischen Entwicklungslinien, gegenwärtige Konzeptionen sowie ausgewählte Forschungsbefunde im Bereich der Interdisziplinären Sachbildung/des Sachunterrichts sowie im Bereich grundlegender naturwissenschaftlich-technischer und gesellschaftswissenschaftlicher frühkindlicher Bildungsprozesse. Spezifische Anforderungen heterogener Lerngruppen in verschiedenen Übergangsbereichen z. B. zwischen Natur-Technik- und Gesellschaftswissenschaften, zwischen dem Elementarbereich, der Grundschule und der Sekundarstufe sowie aus Entwicklungspsychologie und Sozialisationstheorie werden erarbeitet, analysiert und diskutiert.

Lernergebnisse / Kompetenzen:**Fachwissenschaften**

Die Studierenden

- nutzen den Überblick über historische Phasen der Entstehung des Faches ISSU und der Frühpädagogik zur eigenen fachlichen Positionierung
- erwerben professionsorientierte psychologische und sozialisationstheoretische Grundlagen
- verstehen den Anspruch der fachlichen Integration von ISSU

Erkenntnis- und Arbeitsmethoden

Die Studierenden

- analysieren relevante Arbeitsweisen und -methoden unter Berücksichtigung heterogener Bedingungen der Kinder im Kontext von schulischen und frühkindlichen Lernprozessen im Elementarbereich

Fachdidaktische Kompetenzen

Die Studierenden

- kennen aktuelle Erkenntnisse der Grundschuldidaktik und der Elementardidaktik und beziehen diese in ihre pädagogischen Entscheidungen ein
- diskutieren und beurteilen Inhaltsbereiche und Prinzipien von ISSU auch im Rahmen frühkindlicher Bildung aus fachdidaktischer Sicht
- kennen das Spiel als charakteristische Tätigkeitsform von jungen Kindern zur Erkundung der Welt
- können Bedingungen des domänenspezifischen Lernens und Lehrens hinsichtlich fachdidaktischer Problemstellungen berücksichtigen
- kennen die Bedeutung fachdidaktischer Forschungsergebnisse für Bildungsprozesse im Sachunterricht und im Elementarbereich und können ausgewählte Ergebnisse diesbezüglich diskutieren
- kennen fachdidaktische Kriterien für einen guten Sachunterricht und für adäquate Lernangebote im Elementarbereich
- kennen unterschiedliche Dimensionen von Heterogenität und können diese hinsichtlich sachunterrichtsdidaktischer und elementardidaktischer Potentiale diskutieren

Workloadberechnung:

84 h SWS / Präsenzzeit / Arbeitsstunden

126 h Vor- und Nachbereitung

60 h Prüfungsvorbereitung

Bestehen Auswahlmöglichkeiten von Lehrveranstaltungen im Modul?

nein

Unterrichtsprache(n): Deutsch	Modulverantwortliche(r): Prof. Dr. Meike Wulfmeyer
Häufigkeit: Wintersemester, jährlich	Dauer: 1 Semester
Modul gültig seit / Modul gültig bis: WiSe 19/20 / -	ECTS-Punkte / Arbeitsaufwand: 9 / 270 Stunden

Modulprüfungen

Modulprüfung: Modulprüfung ISSU B1-E Konzeptionen und theoretische Grundlagen der Interdisziplinären Sachbildung/ des Sachunterrichts (im Schwerpunkt Elementarpädagogik)	
Prüfungstyp: Modulprüfung	
Prüfungsform: Bekanntgabe zu Beginn des Semesters	Die Prüfung ist unbenotet? nein
Anzahl Prüfungsleistungen / Studienleistungen / Prüfungsvorleistungen: 1 / - / -	
Prüfungssprache(n): Deutsch	
Beschreibung: in der Regel mündliche Prüfung - Gewichtung: 9 CP - Anteil Note: 100%	

Lehrveranstaltungen des Moduls

Lehrveranstaltung: ISSU B1-E: Konzeptionelle Entwicklung der Interdisziplinären Sachbildung/des Sachunterrichts	
Häufigkeit: Wintersemester, jährlich	Gibt es parallele Veranstaltungen? nein
SWS: 2	Dozent*in:
Unterrichtssprache(n): Deutsch	
Lehrform(en): Vorlesung	Zugeordnete Modulprüfung: Modulprüfung ISSU B1-E Konzeptionen und theoretische Grundlagen der Interdisziplinären Sachbildung/ des Sachunterrichts (im Schwerpunkt Elementarpädagogik)
Lehrveranstaltung: ISSU B1-E: Vielperspektivität des Sachunterrichts	
Häufigkeit: Wintersemester, jährlich	Gibt es parallele Veranstaltungen? nein
SWS: 2	Dozent*in:
Unterrichtssprache(n): Deutsch	
Lehrform(en): Seminar	Zugeordnete Modulprüfung: Modulprüfung ISSU B1-E Konzeptionen und theoretische Grundlagen der Interdisziplinären Sachbildung/ des Sachunterrichts (im Schwerpunkt Elementarpädagogik)
Lehrveranstaltung: ISSU B1-E: Heterogene Lerngruppen im inklusiven Sachunterricht	

Häufigkeit: Wintersemester, jährlich	Gibt es parallele Veranstaltungen? nein
SWS: 2	Dozent*in:
Unterrichtssprache(n): Deutsch	
Lehrform(en): Seminar	Zugeordnete Modulprüfung: Modulprüfung ISSU B1-E Konzeptionen und theoretische Grundlagen der Interdisziplinären Sachbildung/ des Sachunterrichts (im Schwerpunkt Elementarpädagogik)

Modul 12-ISU-BA-ISSU B2: Fachwissenschaftliche Perspektiven

Fachwissenschaftliche Perspektiven

Modulgruppenzuordnung:

- Interdisziplinäre Sachbildung/Sachunterricht (großes Fach) / Module der Fachwissenschaft und Fachdidaktik im großen Fach

Empfohlene inhaltliche Voraussetzungen:

Kenntnisse aus ISSU B1 bzw. ISSU B1-E

Lerninhalte:

Dieses Modul thematisiert die fachwissenschaftlichen Voraussetzungen der für den Elementar- und Primarbereich vorgesehenen Bildungsinhalte im Hinblick auf die naturwissenschaftliche, die technische und die gesellschaftswissenschaftliche Perspektive der interdisziplinären Sachbildung/des Sachunterrichts. Dies sichert sowohl die professionsorientierte Fachlichkeit für den Elementarbereich als auch die fachpropädeutische Anschlussfähigkeit an die Sekundarstufe.

Im **naturwissenschaftlichen** und **technischen** Bereich bildet die theoriegeleitete Reflexion (Interessenforschung) der biografischen Vorerfahrungen der Studierenden den Ausgang, um ihr bereichsspezifisches Selbstkonzept und ihre Einstellungen hinsichtlich eines professionsorientierten Zugangs modifizieren zu können. Die Studierenden erhalten einen Überblick über Gesetzmäßigkeiten, Fachinhalte und -systematiken sowie zu Theorien, Modellen und Methoden im Bereich der Technikwissenschaft und der Naturwissenschaften. Sie erproben Methoden des naturwissenschaftlichen und des technischen Arbeitens und lernen die gesellschaftliche und kulturelle Bedeutung von Naturwissenschaften und Technik kennen.

Im **gesellschaftswissenschaftlichen** Bereich ergründen die Studierenden gesellschaftlich-politische Phänomene aus fachwissenschaftlicher Sicht, lernen gesellschaftswissenschaftliche Theorien kennen und wenden fachspezifische Methoden und Arbeitsweisen an. Hierbei steht – exemplarisch vertieft – die interdisziplinäre Vernetzung politischer, historischer und geografischer Inhalte im Vordergrund. Darüber hinaus stehen wechselseitige Bezüge der Natur-, Technik- und Gesellschaftswissenschaften im Fokus.

Lernergebnisse / Kompetenzen:**Fachwissenschaften**

Die Studierenden

- erwerben grundlegende Kenntnisse in ausgewählten naturwissenschaftlichen, technischen und gesellschaftswissenschaftlichen Inhaltsbereichen
- verstehen relevante naturwissenschaftliche, technische und gesellschaftswissenschaftliche Konzepte und Modelle
- reflektieren und diskutieren die gesellschaftliche und kulturelle Bedeutung der Naturwissenschaften, der Technikwissenschaft und der Gesellschaftswissenschaften
- kennen und analysieren grundlegende Konzeptionen einer naturwissenschaftlichen, technischen und gesellschaftswissenschaftlichen Grundbildung unter Leitbildern wie scientific literacy im Elementar- und Primarbereich
- verstehen die Vernetzung von natur- und sozialwissenschaftlichen sowie technischen Phänomenen, z.B. im Sinne des Leitbildes Nachhaltige Entwicklung

Erkenntnis- und Arbeitsmethoden

Die Studierenden

- kennen naturwissenschaftliche, technische und gesellschaftswissenschaftliche Methoden und Arbeitsweisen und können diese anwenden

Workloadberechnung:

98 h Vor- und Nachbereitung

112 h SWS / Präsenzzeit / Arbeitsstunden

Bestehen Auswahlmöglichkeiten von Lehrveranstaltungen im Modul?

nein

Unterrichtsprache(n): Deutsch	Modulverantwortliche(r): Dr. Linya Coers
Häufigkeit: Sommersemester, jährlich	Dauer: 1 Semester
Modul gültig seit / Modul gültig bis: WiSe 19/20 / -	ECTS-Punkte / Arbeitsaufwand: 9 / 270 Stunden

Modulprüfungen

Modulprüfung: Modulprüfung ISSU B2 Fachwissenschaftliche Perspektiven	
Prüfungstyp: Modulprüfung	
Prüfungsform: Portfolio gemäß AT § 8 Absatz 8	Die Prüfung ist unbenotet? nein
Anzahl Prüfungsleistungen / Studienleistungen / Prüfungsvorleistungen: 1 / - / -	
Prüfungssprache(n): Deutsch	

Beschreibung:
Anteil Note: 100%

Lehrveranstaltungen des Moduls

Lehrveranstaltung: ISSU B2: Naturwissenschaftliche und technische Grundlagen der Interdisziplinären Sachbildung/des Sachunterrichts & Ausgewählte Schwerpunkte des naturwissenschaftlichen und technischen Lernens

Häufigkeit: Sommersemester, jährlich	Gibt es parallele Veranstaltungen? nein
SWS: 4	Dozent*in:
Unterrichtssprache(n): Deutsch	
Lehrform(en): Seminar	Zugeordnete Modulprüfung: Modulprüfung ISSU B2 Fachwissenschaftliche Perspektiven

Zugeordnete Lehrveranstaltungen

Naturwissenschaftliche Grundlagen der Interdisziplinären Sachbildung/des Sachunterrichts (Seminar)

Naturwissenschaftliche Grundlagen der Interdisziplinären Sachbildung/des Sachunterrichts (Seminar)

Lehrveranstaltung: ISSU B2: Gesellschaftswissenschaftliche Grundlagen der Interdisziplinären Sachbildung/des Sachunterrichts & Ausgewählte Schwerpunkte des gesellschaftswissenschaftlichen Lernens

Häufigkeit: Sommersemester, jährlich	Gibt es parallele Veranstaltungen? nein
SWS: 4	Dozent*in:
Unterrichtssprache(n): Deutsch	
Lehrform(en): Seminar	Zugeordnete Modulprüfung: Modulprüfung ISSU B2 Fachwissenschaftliche Perspektiven

Zugeordnete Lehrveranstaltungen

Gesellschaftswissenschaftliche Grundlagen der Interdisziplinären Sachbildung / des Sachunterrichts (Seminar)

Gesellschaftswissenschaftliche Grundlagen der Interdisziplinären Sachbildung / des Sachunterrichts (Seminar)

Modul 01-PHY-BA-ISSU Phy1: Physik für den Sachunterricht

Physik für den Sachunterricht

Modulgruppenzuordnung:

- Interdisziplinäre Sachbildung/Sachunterricht (großes Fach) / Fachwissenschaft, Naturwissenschaftliche (NaWi) Wahlpflichtbereiche, großes Fach / Wahlpflichtbereich NaWi I

Empfohlene inhaltliche Voraussetzungen:

keine

Lerninhalte:

Mechanik

- Newton'sche Axiome
- Energie, Impuls, Erhaltungssätze
- Bewegung ausgedehnter Körper

Optik

- Strahlenoptik, Linsen, optische Instrumente
- Beugung und Interferenz

Elektrodynamik

- Elektrische Ladung und Feld
- Elektrische Ströme und Magnetfeld
- Feldstärke, Potential, Spannung, Widerstand, Kapazität
- Induktion

Thermodynamik

- Zustandsgleichungen des Gases
- Temperatur, Druck, innere Energie, Enthalpie, Entropie, Freie Energie, Hauptsätze der Thermodynamik
- Kernphysik
- Aufbau der Materie (Kernteilchen)
- Radioaktivität

Naturwissenschaftliches Experimentieren

- Messen, Messgrößen, Messfehler

Lernergebnisse / Kompetenzen:

Das Modul führt in die Grundlagen der experimentellen Physik ein. Die fachlichen Grundlagen werden in einer Vorlesung vermittelt. Es wird ein Überblick über wichtige Gebiete der Physik (Mechanik, Thermodynamik, Optik, Elektrodynamik, Atom- und Kernphysik) gegeben und erarbeitet. In einem Praktikum und in Übungen wird das Wissen angewandt und vertieft.

Workloadberechnung:

45 h Prüfungsvorbereitung
 84 h SWS / Präsenzzeit / Arbeitsstunden
 75 h Vor- und Nachbereitung
 66 h Selbstlernstudium

Bestehen Auswahlmöglichkeiten von Lehrveranstaltungen im Modul?

nein

Unterrichtssprache(n): Deutsch	Modulverantwortliche(r): Prof. Dr. Christoph Kulgemeyer
Häufigkeit: Wintersemester, jährlich	Dauer: 1 Semester
Modul gültig seit / Modul gültig bis: WiSe 19/20 / -	ECTS-Punkte / Arbeitsaufwand: 9 / 270 Stunden

Modulprüfungen

Modulprüfung: Kombinationsprüfung ISSU Phy1 Physik für den Sachunterricht	
Prüfungstyp: Kombinationsprüfung	
Prüfungsform: Bekanntgabe zu Beginn des Semesters	Die Prüfung ist unbenotet? nein
Anzahl Prüfungsleistungen / Studienleistungen / Prüfungsvorleistungen: 1 / 1 / -	
Prüfungssprache(n): Deutsch	

Lehrveranstaltungen des Moduls

Lehrveranstaltung: Physik für den Sachunterricht	
Häufigkeit: Wintersemester, jährlich	Gibt es parallele Veranstaltungen? nein
SWS: 2	Dozent*in:
Unterrichtssprache(n): Deutsch	
Lehrform(en): Vorlesung	Zugeordnete Modulprüfung: Kombinationsprüfung ISSU Phy1 Physik für den Sachunterricht
Lehrveranstaltung: Übungen zur Physik für den Sachunterricht	
Häufigkeit: Wintersemester, jährlich	Gibt es parallele Veranstaltungen? nein
SWS: 2	Dozent*in:
Unterrichtssprache(n): Deutsch	
Lehrform(en): Übung	Zugeordnete Modulprüfung: Kombinationsprüfung ISSU Phy1 Physik für den Sachunterricht

Lehrveranstaltung: Grundpraktikum 1	
Häufigkeit: Wintersemester, jährlich	Gibt es parallele Veranstaltungen? nein
SWS: 2	Dozent*in:
Unterrichtssprache(n): Deutsch	
Lehrform(en): Praktikum	Zugeordnete Modulprüfung: Kombinationsprüfung ISSU Phy1 Physik für den Sachunterricht

Modul 12-ISU-BA-ISSU B3: Fachwissenschaftliche Bezüge fachdidaktischer Praxis (POE)

Fachwissenschaftliche Bezüge fachdidaktischer Praxis (POE)

Modulgruppenzuordnung:

- Interdisziplinäre Sachbildung/Sachunterricht (großes Fach) / Module der Fachwissenschaft und Fachdidaktik im großen Fach

Empfohlene inhaltliche Voraussetzungen:

Empfohlen ist das Bestehen der Module ISSU B1 und ISSU B2

Lerninhalte:

In diesem Modul werden der im ersten Studienjahr gesetzte fachdidaktische und der im zweiten Studienjahr gesetzte fachliche Schwerpunkt in Verbindung und Relation zu einander gesetzt und konkret auf die schulische Praxis bezogen.

Es wird aufgezeigt, wie Kinder mit heterogenen Voraussetzungen auf ihrem Lernweg begleitet werden können.

In zwei Seminaren finden fachlich und fachdidaktisch vertiefende Auseinandersetzungen mit naturwissenschaftlich-technischen und/oder gesellschaftswissenschaftlichen Fragestellungen und Lernmedien (z.B. dem Potenzial analoger und digitaler Medien) statt.

Um den inhaltlichen Schwerpunkt dieses Moduls, die Anbahnung theoriegeleiteter Praxis, intensiv zu fördern, sollen die Studierenden in einer weiteren Veranstaltung erste fachdidaktische Unterrichtsversuche für die schulische Praxis entwickeln, sie durchführen und theoriegeleitet reflektieren.

Dieses fachdidaktische praxisorientierte Element (POE) schließt insofern an die Praxiserfahrung im Orientierungspraktikum an, als es die studentische Erfahrung mit Schule und Unterricht professionsorientiert in konkrete fachdidaktische Kontexte stellt.

Lernergebnisse / Kompetenzen:**Fachliche Kompetenzen**

Die Studierenden

- fundieren fachliche Kenntnisse an ausgewählten thematischen Beispielen

Erkenntnis- und Arbeitsmethoden

Die Studierenden

- kennen Verfahren zur Erhebung von Lernvoraussetzungen
- kennen Methoden der Planung und Reflexion von Lernangeboten unter Berücksichtigung heterogener Lernvoraussetzungen
- gestalten analoge und/oder digitale Lernangebote/Lernmaterialien

Fachdidaktische Kompetenzen

Die Studierenden

- entwickeln im Hinblick auf exemplarische Themen eine wissenschaftlich fundierte eigene didaktische Position
- setzen kindliche Alltagsvorstellungen mit wissenschaftlichen Konzepten in Relation
- vernetzen fachliche mit fachdidaktischen Fragestellungen und wenden diese auf sachbezogene Gegenstände im Elementarbereich und im Sachunterricht an
- reflektieren zunehmend die eigene Rolle als Begleitung von Lernprozessen bei Kindern im Primarbereich

Workloadberechnung:

126 h Vor- und Nachbereitung

84 h SWS / Präsenzzeit / Arbeitsstunden

60 h Prüfungsvorbereitung

Bestehen Auswahlmöglichkeiten von Lehrveranstaltungen im Modul?

nein

Unterrichtsprache(n): Deutsch	Modulverantwortliche(r): Prof. Dr. Lydia Murmann
Häufigkeit: Wintersemester, jährlich	Dauer: 1 Semester
Modul gültig seit / Modul gültig bis: WiSe 19/20 / -	ECTS-Punkte / Arbeitsaufwand: 9 / 270 Stunden

Modulprüfungen

Modulprüfung: Modulprüfung ISSU B3 Fachwissenschaftliche Bezüge fachdidaktischer Praxis (POE)	
Prüfungstyp: Modulprüfung	
Prüfungsform: Siehe Freitext	Die Prüfung ist unbenotet? nein
Anzahl Prüfungsleistungen / Studienleistungen / Prüfungsvorleistungen: 1 / - / -	

Prüfungssprache(n): Deutsch
Beschreibung: Praxisbericht - Gewichtung 9 CP - Anteil Note: 100%

Lehrveranstaltungen des Moduls

Lehrveranstaltung: ISSU B3: Fachwissenschaftliche Bezüge des Sachunterrichts (FW): [+Semesterthema]

Häufigkeit: Wintersemester, jährlich	Gibt es parallele Veranstaltungen? ja
SWS: 2	Dozent*in:
Unterrichtssprache(n): Deutsch	
Lehrform(en): Seminar	Zugeordnete Modulprüfung: Modulprüfung ISSU B3 Fachwissenschaftliche Bezüge fachdidaktischer Praxis (POE)

Lehrveranstaltung: ISSU B3: Didaktische und methodische Zugangsweisen des Sachunterrichts (FD): [+Semesterthema]

Häufigkeit: Wintersemester, jährlich	Gibt es parallele Veranstaltungen? ja
SWS: 2	Dozent*in:
Unterrichtssprache(n): Deutsch	
Lehrform(en): Seminar	Zugeordnete Modulprüfung: Modulprüfung ISSU B3 Fachwissenschaftliche Bezüge fachdidaktischer Praxis (POE)

Lehrveranstaltung: ISSU B3: Praktische Erfahrungen in der Schule (POE): [Thema]

Häufigkeit: Wintersemester, jährlich	Gibt es parallele Veranstaltungen? ja
SWS: 2	Dozent*in:
Unterrichtssprache(n): Deutsch	
Lehrform(en): Seminar	Zugeordnete Modulprüfung: Modulprüfung ISSU B3 Fachwissenschaftliche Bezüge fachdidaktischer Praxis (POE)

Modul 05-GW-BA-ISSU Geo1: Geowissenschaften für ISSU I

Geowissenschaften für ISSU I

Modulgruppenzuordnung:

- Interdisziplinäre Sachbildung/Sachunterricht (großes Fach) / Fachwissenschaft, Naturwissenschaftliche (NaWi) Wahlpflichtbereiche, großes Fach / Wahlpflichtbereich NaWi I

Empfohlene inhaltliche Voraussetzungen:

keine

Lerninhalte:

Grundlagen der allgemeinen Geowissenschaften, der Dynamik der Erde durch exogene und endogene Kreisläufe. Es werden die Entstehung, Zusammensetzung und Verwitterung von Gesteinen vorgestellt und Methoden zur Bestimmung der Minerale und Gesteine gelehrt. Geowissenschaftliche Themen von allgemeiner Bedeutung und sozioökonomischer Relevanz werden erarbeitet und vorgestellt.

Lernergebnisse / Kompetenzen:

- Kenntnis der wichtigsten geowissenschaftlichen Prozesse im dynamischen Zusammenwirken der Kreisläufe zwischen Erde, Hydrosphäre, Atmosphäre und Biosphäre
- Fähigkeit zur Bestimmung der wichtigsten Mineral- und Gesteinsarten
- Fähigkeit, ein geowissenschaftliches Thema allgemeinverständlich zu erarbeiten und zu präsentieren

Workloadberechnung:

Bestehen Auswahlmöglichkeiten von Lehrveranstaltungen im Modul?

nein

Unterrichtssprache(n):

Deutsch

Modulverantwortliche(r):

Prof. Dr. Gerhard Bohrmann

Häufigkeit:

Wintersemester, jährlich

Dauer:

1 Semester

Modul gültig seit / Modul gültig bis:

WiSe 19/20 / -

ECTS-Punkte / Arbeitsaufwand:

9 / 270 Stunden

Modulprüfungen

Modulprüfung: Kombinationsprüfung ISSU Geo1 Geowissenschaften für ISSU I

Prüfungstyp: Kombinationsprüfung

Prüfungsform:

Bekanntgabe zu Beginn des Semesters

Die Prüfung ist unbenotet?

nein

Anzahl Prüfungsleistungen / Studienleistungen / Prüfungsvorleistungen:

2 / - / -

Prüfungssprache(n):

Deutsch

Beschreibung:

mündliche Prüfung: 50 %

Vortrag: 50 %

Lehrveranstaltungen des Moduls

Lehrveranstaltung: Dynamik	
Häufigkeit: Wintersemester, jährlich	Gibt es parallele Veranstaltungen? nein
SWS: 2	Dozent*in:
Unterrichtsprache(n): Deutsch	
Lehrform(en): Vorlesung	Zugeordnete Modulprüfung: Kombinationsprüfung ISSU Geo1 Geowissenschaften für ISSU I
Lehrveranstaltung: Gesteine ISSU	
Häufigkeit: Wintersemester, jährlich	Gibt es parallele Veranstaltungen? nein
SWS: 2	Dozent*in:
Unterrichtsprache(n): Deutsch	
Lehrform(en): Übung	Zugeordnete Modulprüfung:
Lehrveranstaltung: Übungen	
Häufigkeit: Wintersemester, jährlich	Gibt es parallele Veranstaltungen? nein
SWS: 2	Dozent*in:
Unterrichtsprache(n): Deutsch	
Lehrform(en): Übung	Zugeordnete Modulprüfung:

Modul 12-ISU-BA-ISSU B3-E: Fachwissenschaftliche Bezüge fachdidaktischer Praxis - im Schwerpunkt Elementarpädagogik (inklusive Praxisorientierte Elemente)

Fachwissenschaftliche Bezüge fachdidaktischer Praxis - im Schwerpunkt Elementarpädagogik (inklusive Praxisorientierte Elemente)

Modulgruppenzuordnung:

- Interdisziplinäre Sachbildung/Sachunterricht (großes Fach) / Module der Fachwissenschaft und Fachdidaktik im großen Fach

Empfohlene inhaltliche Voraussetzungen:

Empfohlen ist das Bestehen der Module ISSU B1-E und ISSU B2

Lerninhalte:

In diesem Modul werden der im ersten Studienjahr gesetzte fachdidaktische und der im zweiten Studienjahr gesetzte fachliche Schwerpunkt in Verbindung und Relation zu einander gesetzt und konkret auf die schulische Praxis und Lernsituationen im Elementarbereich bezogen.

Es wird aufgezeigt, wie Kinder mit heterogenen Voraussetzungen auf ihrem Lernweg begleitet werden können.

In zwei Seminaren finden fachlich und fachdidaktisch vertiefende Auseinandersetzungen mit naturwissenschaftlich-technischen und/oder gesellschaftswissenschaftlichen Fragestellungen und Lernmedien (z.B. dem Potenzial analoger und digitaler Medien) statt.

Um den inhaltlichen Schwerpunkt dieses Moduls, die Anbahnung theoriegeleiteter Praxis, intensiv zu fördern, sollen die Studierenden in einer weiteren Veranstaltung erste fachdidaktische Unterrichtsversuche für die schulische Praxis sowie Lernangebote im Elementarbereich entwickeln, sie durchführen und theoriegeleitet reflektieren.

Dieses fachdidaktische praxisorientierte Element (POE) schließt insofern an die Praxiserfahrung im Orientierungspraktikum an, als es die studentische Erfahrung mit Schule und Unterricht professionsorientiert in konkrete fachdidaktische Kontexte stellt.

Lernergebnisse / Kompetenzen:

Fachliche Kompetenzen

Die Studierenden

- fundieren fachliche Kenntnisse an ausgewählten thematischen Beispielen

Erkenntnis- und Arbeitsmethoden

Die Studierenden

- kennen Verfahren zur Erhebung von Lernvoraussetzungen
- kennen Methoden der Planung und Reflexion von Lernangeboten unter Berücksichtigung heterogener Lernvoraussetzungen
- gestalten analoge und/oder digitale Lernangebote/Lernmaterialien

Fachdidaktische Kompetenzen

Die Studierenden

- entwickeln im Hinblick auf exemplarische Themen eine wissenschaftlich fundierte eigene didaktische Position
- setzen kindliche Alltagsvorstellungen mit wissenschaftlichen Konzepten in Relation

Workloadberechnung:

60 h Prüfungsvorbereitung

84 h SWS / Präsenzzeit / Arbeitsstunden

126 h Vor- und Nachbereitung

Bestehen Auswahlmöglichkeiten von Lehrveranstaltungen im Modul?

nein

Unterrichtsprache(n): Deutsch	Modulverantwortliche(r): Prof. Dr. Lydia Murmann
Häufigkeit: Wintersemester, jährlich	Dauer: 1 Semester
Modul gültig seit / Modul gültig bis: WiSe 19/20 / -	ECTS-Punkte / Arbeitsaufwand: 9 / 270 Stunden

Modulprüfungen

Modulprüfung: Modulprüfung ISSU B3-E Fachwissenschaftliche Bezüge fachdidaktischer Praxis - im Schwerpunkt Elementarpädagogik (inklusive Praxisorientierte Elemente)

Prüfungstyp: Modulprüfung

Prüfungsform:

Siehe Freitext

Die Prüfung ist unbenotet?

nein

Anzahl Prüfungsleistungen / Studienleistungen / Prüfungsvorleistungen:

1 / - / -

Prüfungssprache(n):

Deutsch

Beschreibung:

Praxisbericht - Gewichtung: 9 CP - Anteil Note: 100%

Lehrveranstaltungen des Moduls**Lehrveranstaltung:** ISSU B3-E: Fachwissenschaftliche Bezüge des Sachunterrichts (FW):

[+Semesterthema]

Häufigkeit: Wintersemester, jährlich	Gibt es parallele Veranstaltungen? nein
SWS: 2	Dozent*in:
Unterrichtsprache(n): Deutsch	
Lehrform(en): Seminar	Zugeordnete Modulprüfung: Modulprüfung ISSU B3-E Fachwissenschaftliche Bezüge fachdidaktischer Praxis - im Schwerpunkt Elementarpädagogik (inklusive Praxisorientierte Elemente)

Lehrveranstaltung: ISSU B3-E: Didaktische und methodische Zugangsweisen des Sachunterrichts (FD):

[+Semesterthema]

Häufigkeit: Wintersemester, jährlich	Gibt es parallele Veranstaltungen? nein
SWS: 2	Dozent*in:
Unterrichtsprache(n): Deutsch	
Lehrform(en): Seminar	Zugeordnete Modulprüfung: Modulprüfung ISSU B3-E Fachwissenschaftliche Bezüge fachdidaktischer Praxis - im Schwerpunkt Elementarpädagogik (inklusive Praxisorientierte Elemente)

Lehrveranstaltung: ISSU B3-E: Praktische Erfahrungen in KiTa und Schule (POE): [Thema]

Häufigkeit: Wintersemester, jährlich	Gibt es parallele Veranstaltungen? nein
SWS: 2	Dozent*in:
Unterrichtsprache(n): Deutsch	

Lehrform(en):

Seminar

Zugeordnete Modulprüfung:

Modulprüfung ISSU B3-E Fachwissenschaftliche
Bezüge fachdidaktischer Praxis - im Schwerpunkt
Elementarpädagogik (inklusive Praxisorientierte
Elemente)

Modul 12-ISU-BA-ISSU Tech1: Technische Systeme und ausgewählte Anwendungsgebiete

Technische Systeme und ausgewählte Anwendungsgebiete

Modulgruppenzuordnung:

- Interdisziplinäre Sachbildung/Sachunterricht (großes Fach) / Fachwissenschaft, Naturwissenschaftliche (NaWi) Wahlpflichtbereiche, großes Fach / Wahlpflichtbereich NaWi I

Empfohlene inhaltliche Voraussetzungen:

keine

Lerninhalte:

Als technische Systeme und ausgewählte Anwendungsbereiche gelten für dieses Modul: z. B. Haushalt, Bauen und Wohnen, Versorgen und Entsorgen, Energie und Umwelt, Klima und Nachhaltigkeit, Transport und Verkehr, Information und Kommunikation, Produktion und Konsum. Hieraus wird eine Auswahl getroffen, diese thematisch dargestellt und hinsichtlich ihrer technischen, ökonomischen, arbeitsbezogenen nachhaltigen und sozialen Implikationen untersucht. Eine Eingrenzung auf Teilthemen, die experimentell erschlossen und untersucht werden können, wird getroffen und umgesetzt. Die wissenschaftlich geleitete Fachpraxis unterstützt dies durch themenbezogene Werkstatt- und Laborarbeit mit verschiedenen Bearbeitungsverfahren und Werkstoffen (z. B. Holz-, Metall- und Kunststofftechnik). Die Zielperspektive ist neben der fachwissenschaftlichen Bearbeitung der Themen in Theorie und Praxis auch die Umsetzung im Unterricht.

Lernergebnisse / Kompetenzen:

Die Studierenden kennen technische Systeme in ihren konstitutiven Zusammenhängen. Sie können ihre Wirkungen einschätzen und alternative Lösungen aufzeigen. Sie vereinfachen komplexe Systeme, um praktische Beispiele für Bildungsprozesse abzuleiten. Sie erschließen sich Teilthemen, die sie experimentell bearbeiten und reichern ihre fachwissenschaftlichen Kompetenzen um fachpraktische an, die wiederum im wissenschaftlichen Kontext stehen.

Workloadberechnung:

156 h Vor- und Nachbereitung
30 h Prüfungsvorbereitung
84 h SWS / Präsenzzeit / Arbeitsstunden

Bestehen Auswahlmöglichkeiten von Lehrveranstaltungen im Modul?

nein

Unterrichtsprache(n):

Deutsch

Modulverantwortliche(r):

Kathrin Sebastian

Häufigkeit:

Wintersemester, jährlich

Dauer:

1 Semester

Modul gültig seit / Modul gültig bis:

WiSe 19/20 / -

ECTS-Punkte / Arbeitsaufwand:

9 / 270 Stunden

Modulprüfungen

Modulprüfung: Kombinationsprüfung ISSU Tech1 Technische Systeme und ausgewählte Anwendungsgebiete	
Prüfungstyp: Kombinationsprüfung	
Prüfungsform: Siehe Freitext	Die Prüfung ist unbenotet? nein
Anzahl Prüfungsleistungen / Studienleistungen / Prüfungsvorleistungen: 1 / 1 / -	
Prüfungssprache(n): Deutsch	
Beschreibung: 1. Prüfungsleistung: Klausur, Portfolio, Hausarbeit, Referat n. Absprache-Note: 100% 2. Studienleistung: Klausur, Portfolio, Hausarbeit, Referat n. Absprache-Note: 0%	

Lehrveranstaltungen des Moduls

Lehrveranstaltung: ISSU TECH 1.1 Technische Systeme und ausgewählte Anwendungsgebiete	
Häufigkeit: Wintersemester, jährlich	Gibt es parallele Veranstaltungen? nein
SWS: 2	Dozent*in:
Unterrichtssprache(n): Deutsch	
Lehrform(en): Seminar	Zugeordnete Modulprüfung: Kombinationsprüfung ISSU Tech1 Technische Systeme und ausgewählte Anwendungsgebiete
Lehrveranstaltung: ISSU TECH 1.2 Experimentelles Lernen in technischen Handlungsfeldern	
Häufigkeit: Wintersemester, jährlich	Gibt es parallele Veranstaltungen? nein
SWS: 2	Dozent*in:
Unterrichtssprache(n): Deutsch	
Lehrform(en): Seminar	Zugeordnete Modulprüfung: Kombinationsprüfung ISSU Tech1 Technische Systeme und ausgewählte Anwendungsgebiete
Lehrveranstaltung: ISSU TECH 1.3 Wissenschaftlich geleitete Fachpraxis	
Häufigkeit: Wintersemester, jährlich	Gibt es parallele Veranstaltungen? nein

SWS: 2	Dozent*in:
Unterrichtssprache(n): Deutsch	
Lehrform(en): Übung	Zugeordnete Modulprüfung: Kombinationsprüfung ISSU Tech1 Technische Systeme und ausgewählte Anwendungsgebiete

Modul 02-BIO-BA-ISSU Bio2: Biologiedidaktik für den Sachunterricht
Biologiedidaktik für den Sachunterricht

Modulgruppenzuordnung:

- Interdisziplinäre Sachbildung/Sachunterricht (großes Fach) / Fachwissenschaft, Naturwissenschaftliche (NaWi) Wahlpflichtbereiche, großes Fach / Wahlbereich NaWi II – Vertiefung

Empfohlene inhaltliche Voraussetzungen:

keine

Lerninhalte:

Interdisziplinäre Umweltbildung mit Experimenten

- Zentrale Inhalte der Umweltbildung und der Bildung für nachhaltige Entwicklung kennen lernen
- Exemplarische Bearbeitung von umweltrelevanten Inhalten durch kurze Fachvorträge und Experimente (z.B. Bodentiere im Laubstreu, Pflanzenkeimung und -wachstum, Pflanzen und Tiere im Wandel der Jahreszeiten)
- Unterrichtsprojekt mit Bezug zur Grundschule im Team planen, in einer Schule durchführen, die Ergebnisse evaluieren

Humanbiologie und Gesundheitserziehung

- Schulpraktische und experimentell orientierte Inhalte des Biologieunterrichts kennen lernen
- Themen der Gesundheits- und Sexualerziehung für die Grund- und Sekundarschule entwickeln, erproben, analysieren

Lernergebnisse / Kompetenzen:

Das Modul führt in die Fachdidaktik der Biologie ein.

Im Seminar „Interdisziplinäre Umweltbildung mit Experimenten“ erlangen die Studierenden folgende Kompetenzen:

- Analyse einer zeitgemäßen Umweltbildung und Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE)
- Erarbeitung fachlicher Inhalte zur Umweltbildung und BNE unter fachdidaktischer und unterrichtspraktischer Perspektive
- Entwicklung sowie Erprobung von Unterrichtsmaterialien und Experimenten
- Diskussion und kritische Analyse von Umwelt-relevanten Inhalten
- Entwicklung von Bewertungs- und Kommunikationskompetenz
- Kritische Auseinandersetzung Umweltbildung und Konzepten der BNE im schulischen Kontext.

Im Seminar „Humanbiologie und Gesundheitserziehung“ erlangen die Studierenden folgende Kompetenzen:

- Analyse einer zeitgemäßen Gesundheits- und Sexualerziehung
- Erarbeitung fachlicher Inhalte zur Humanbiologie unter fachdidaktischer und unterrichtspraktischer Perspektive
- Erarbeitung von theoretischen Bezügen der fachgemäßen Arbeitsweisen
- Erwerb von Kenntnissen und Fertigkeiten des Experimentierens sowie Befähigung zur unterrichtsrelevanten Umsetzung und zur Durchführung von Schulversuchen
- Befähigung zur kritischen Analyse und eigenständigen Entwicklung sowie Erprobung von Unterrichtsmaterialien (u.a. Experimentieranleitungen und Medienerstellung)
- Diskussion und kritische Analyse der handlungsorientierten Tätigkeiten
- Methoden in der Gesundheitserziehung und in der Sexualpädagogik
- Kritische Auseinandersetzung mit der Wirksamkeit der schulischen Gesundheitserziehung und der Sexualpädagogik

Workloadberechnung:

56 h SWS / Präsenzzeit / Arbeitsstunden

90 h Selbstlernstudium

34 h Vor- und Nachbereitung

Bestehen Auswahlmöglichkeiten von Lehrveranstaltungen im Modul?

nein

Unterrichtsprache(n): Deutsch	Modulverantwortliche(r): Dr. Dörte Ostersehl
Häufigkeit: Wintersemester, jährlich	Dauer: 1 Semester
Modul gültig seit / Modul gültig bis: WiSe 23/24 / -	ECTS-Punkte / Arbeitsaufwand: 6 / 180 Stunden

Modulprüfungen

Modulprüfung: Kombinationsprüfung ISSU Bio2

Prüfungstyp: Kombinationsprüfung

Prüfungsform: Referat mit schriftlicher Ausarbeitung	Die Prüfung ist unbenotet? nein
Anzahl Prüfungsleistungen / Studienleistungen / Prüfungsvorleistungen: 1 / 1 / -	
Prüfungssprache(n): Deutsch	
Beschreibung: 1 Prüfungsleistung = Referat mit Ausarbeitungen 1 Studienleistung = Protokoll	

Lehrveranstaltungen des Moduls

Lehrveranstaltung: Interdisziplinäre Umweltbildung mit Experimenten	
Häufigkeit: Wintersemester, jährlich	Gibt es parallele Veranstaltungen? nein
SWS: 2	Dozent*in: Dr. Dörte Ostersehl
Unterrichtssprache(n): Deutsch	
Lehrform(en): Seminar	Zugeordnete Modulprüfung: Kombinationsprüfung ISSU Bio2
Lehrveranstaltung: Humanbiologie und Gesundheitserziehung	
Häufigkeit: Wintersemester, jährlich	Gibt es parallele Veranstaltungen? nein
SWS: 2	Dozent*in: Dr. Dörte Ostersehl
Unterrichtssprache(n): Deutsch	
Lehrform(en): Seminar	Zugeordnete Modulprüfung: Kombinationsprüfung ISSU Bio2

Modul 08-POL-BA-Pol-M1: Sozialwissenschaftliches Grundstudium

Sozialwissenschaftliches Grundstudium

Modulgruppenzuordnung:

- Interdisziplinäre Sachbildung/Sachunterricht (großes Fach) / Fachwissenschaft, Sozialwissenschaftlicher (SoWi) Wahlpflichtbereich, großes Fach / Wahlpflichtbereich SoWi I

Empfohlene inhaltliche Voraussetzungen:

Keine

Lerninhalte:

Einführung in die Denkweisen der Sozialwissenschaften (insb. Ökonomie, Soziologie, Politikwissenschaft), Überblick zur Geschichte der Sozialwissenschaften, Vermittlung von Grundkenntnissen in Theorierichtungen, Schulen, Forschungssträngen sowie Vorstellung und Diskussion zentraler Begrifflichkeiten der Sozialwissenschaften auf der Grundlage der Pluralität sozialwissenschaftlicher Theorie und Denkansätze (Vorlesung „Einführung in die Sozialwissenschaften“).

Darstellung und Analyse der sozialen, ökonomischen und politischen Entwicklung und Entwicklungsphasen Deutschlands seit 1945, Einführung in das politische System der Bundesrepublik Deutschland, Vermittlung der zentralen Kategorien zur Analyse nationaler politischer Systeme, Grundlagendarstellung zur Sozialstruktur und zu den Arbeitsbeziehungen in der Bundesrepublik Deutschland (Vorlesung „Einführung in das politische System Deutschlands“).

Lernergebnisse / Kompetenzen:

- Fähigkeit zur Lektüre und Bearbeitung sozialwissenschaftlicher Texte
- Fähigkeit zur Unterscheidung sozialwissenschaftlicher Theorie- und Denkansätze
- Grundkenntnis der wesentlichen Denkweisen, Theorietraditionen und der Geschichte der Sozialwissenschaften
- Verständnis zentraler theoretischer und analytischer Kategorien der Sozialwissenschaften
- Fähigkeit, einen Gegenstand aus unterschiedlichen Theorietraditionen zu analysieren
- Grundkenntnis der wesentlichen Kategorien der Analyse nationaler politischer Systeme
- Kenntnis der institutionellen Grundlagen des politischen Systems der Bundesrepublik Deutschland
- Grundkenntnisse der Sozialstruktur und der Arbeitsbeziehungen in Deutschland sowie der politischen Entwicklungsgeschichte Deutschlands seit 1945
- Fähigkeit zur Beurteilung aktueller politischer Ereignisse in der Bundesrepublik Deutschland unter Bezugnahme auf Kategorien der politikwissenschaftlichen Analyse nationaler politischer Systeme

Workloadberechnung:

56 h SWS / Präsenzzeit / Arbeitsstunden
214 h Vor- und Nachbereitung

Bestehen Auswahlmöglichkeiten von Lehrveranstaltungen im Modul?

nein

Unterrichtsprache(n): Deutsch	Modulverantwortliche(r): Prof. Dr. Markus Tepe
Häufigkeit: Wintersemester, jährlich	Dauer: 1 Semester
Modul gültig seit / Modul gültig bis: WiSe 24/25 / -	ECTS-Punkte / Arbeitsaufwand: 9 / 270 Stunden

Modulprüfungen

Modulprüfung: Modulteilprüfung Pol-M1 Teilprüfung 1	
Prüfungstyp: Teilprüfung	
Prüfungsform: Klausur	Die Prüfung ist unbenotet? nein
Anzahl Prüfungsleistungen / Studienleistungen / Prüfungsvorleistungen: 1 / - / -	
Prüfungssprache(n): Deutsch	
Beschreibung: Teilprüfung 1 (6 CP): Vorlesung „Einführung in das politische System Deutschlands“: Klausur (90 Minuten)	
Modulprüfung: Modulteilprüfung Pol-M1 Teilprüfung 2	
Prüfungstyp: Teilprüfung	
Prüfungsform: Klausur	Die Prüfung ist unbenotet? nein
Anzahl Prüfungsleistungen / Studienleistungen / Prüfungsvorleistungen: 1 / - / -	
Prüfungssprache(n): Deutsch	
Beschreibung: Teilprüfung 2 (3 CP): Vorlesung „Einführung in die Sozialwissenschaften“: Klausur (45 Minuten)	

Lehrveranstaltungen des Moduls

Lehrveranstaltung: Vorlesung „Einführung in das politische System der Bundesrepublik Deutschland“	
Häufigkeit: Wintersemester, jährlich	Gibt es parallele Veranstaltungen? nein
SWS: 2	Dozent*in:
Unterrichtsprache(n): Deutsch	

Lehrform(en):	Zugeordnete Modulprüfung:
Lehrveranstaltung: Vorlesung „Einführung in die Sozialwissenschaften“	
Häufigkeit: Wintersemester, jährlich	Gibt es parallele Veranstaltungen? nein
SWS: 2	Dozent*in:
Unterrichtssprache(n): Deutsch	
Lehrform(en):	Zugeordnete Modulprüfung:

Modul 02-CHE-BA-ISSU Che2: Spezielle Themen der Chemie und ihre experimentelle Vermittlung

Spezielle Themen der Chemie und ihre experimentelle Vermittlung

Modulgruppenzuordnung:

- Interdisziplinäre Sachbildung/Sachunterricht (großes Fach) / Fachwissenschaft, Naturwissenschaftliche (NaWi) Wahlpflichtbereiche, großes Fach / Wahlbereich NaWi II – Vertiefung

Empfohlene inhaltliche Voraussetzungen:

Modul „Allgemeine Chemie“ bzw. „Allgemeine Chemie für Studierende im Studiengang ISSU“

Lerninhalte:

Die Studierenden planen eigenständig zu verschiedenen Themen der Chemie einen einstündigen Experimentalvortrag und ein dreistündiges Experimentalpraktikum, das sie den anderen Studierenden anbieten und in der Durchführung begleiten.

In Vortrag und Praktikum werden verschiedene aktuelle und alltagsrelevante Themen der Chemie aufgegriffen und in experimenteller Form für die Vermittlung aufbereitet. Die Experimentalveranstaltungen sollen unterschiedliche Aspekte einer adressatengerechten und lernfreundlichen Vermittlung umfassen. Hierbei sind moderne Lern- und Präsentationstechniken anzuwenden, die im Seminar erlernt werden. Neben dem fachlichen Lernen steht der Umgang mit diesen Techniken im Blickpunkt des Moduls.

Die Themen können bereits am Beginn der dem Semester vorangehenden vorlesungsfreien Zeit abgesprochen werden, um eine Vorbereitung der Demonstrationsvorträge und Experimentalpraktika in dieser Zeit zu ermöglichen.

Lernergebnisse / Kompetenzen:

Die Studierenden erlernen die adressatengerechte Aufbereitung wichtiger alltagsorientierter Themen aus der Chemie für deren experimentelle Vermittlung in schulischen und nicht-schulischen Berufsfeldern. Dabei erwerben sie Kompetenzen

- in der adressatengerechten Inhaltsauswahl und Erklärung.
- in der experimentellen Präsentation chemischer Phänomene unter Nutzung moderner Visualisierungstechnologien.
- in der Gestaltung eines Experimentalpraktikums, einschließlich der Auswahl, Vorbereitung und Durchführung unter didaktischen und sicherheitsrelevanten Aspekten.
- in der Reflexion über experimentell gestaltete Lernumgebungen und die eigene Rolle als Vermittler von Chemie.

Workloadberechnung:

96 h Selbstlernstudium

84 h SWS / Präsenzzeit / Arbeitsstunden

Bestehen Auswahlmöglichkeiten von Lehrveranstaltungen im Modul?

nein

Unterrichtssprache(n):

Deutsch

Modulverantwortliche(r):

Prof. Dr. Ingo Eilks

Häufigkeit:

Wintersemester, jährlich

Dauer:

1 Semester

Modul gültig seit / Modul gültig bis: WiSe 19/20 / -	ECTS-Punkte / Arbeitsaufwand: 6 / 180 Stunden
--	---

Modulprüfungen

Modulprüfung: Kombinationsprüfung ISSU Che2 Spezielle Themen der Chemie und ihre experimentelle Vermittlung	
Prüfungstyp: Kombinationsprüfung	
Prüfungsform: Siehe Freitext	Die Prüfung ist unbenotet? nein
Anzahl Prüfungsleistungen / Studienleistungen / Prüfungsvorleistungen: 1 / 1 / -	
Prüfungssprache(n): Deutsch	
Beschreibung: <ul style="list-style-type: none"> • Demonstrationsvortrag (40 %) • Durchführung des Experimentalpraktikums (40 %) • Erstellen der Praktikumsanleitung und Dokumentation (20 %) 	

Lehrveranstaltungen des Moduls

Lehrveranstaltung: Seminar „Spezielle Themen der Chemie und ihre experimentelle Vermittlung“	
Häufigkeit: Wintersemester, jährlich	Gibt es parallele Veranstaltungen? nein
SWS: 2	Dozent*in: Prof. Dr. Ingo Eilks
Unterrichtssprache(n): Deutsch	
Lehrform(en): Seminar	Zugeordnete Modulprüfung: Kombinationsprüfung ISSU Che2 Spezielle Themen der Chemie und ihre experimentelle Vermittlung
Lehrveranstaltung: Praktikum „Spezielle Themen der Chemie und ihre experimentelle Vermittlung“	
Häufigkeit: Wintersemester, jährlich	Gibt es parallele Veranstaltungen? nein
SWS: 4	Dozent*in: Prof. Dr. Ingo Eilks
Unterrichtssprache(n): Deutsch	
Lehrform(en): Praktikum	Zugeordnete Modulprüfung: Kombinationsprüfung ISSU Che2 Spezielle Themen der Chemie und ihre experimentelle Vermittlung

Modul 08-GES-BA-ISSU Ges1: Einführung in die Alte Geschichte

Einführung in die Alte Geschichte

Modulgruppenzuordnung:

- Interdisziplinäre Sachbildung/Sachunterricht (großes Fach) / Fachwissenschaft, Sozialwissenschaftlicher (SoWi) Wahlpflichtbereich, großes Fach / Wahlpflichtbereich SoWi I

Empfohlene inhaltliche Voraussetzungen:

keine

Lerninhalte:

Es werden Grundprobleme der Geschichtswissenschaft im Bereich der Alten Geschichte vorgestellt und besprochen. Dafür werden aktuelle einführende Literatur und einschlägige Spezialuntersuchungen herangezogen. Zur angemessenen Einschätzung von Sachfragen gehört die Reflexion über Standortgebundenheit und die Kenntnis und Anwendung adäquater Theorien und Methoden.

Lernergebnisse / Kompetenzen:

Die Studierenden lernen die einschlägige Einführungsliteratur, Hilfsmittel sowie die wichtigsten Editionen literarischer und nichtliterarischer Quellen kennen. Sie erhalten einen Überblick über die Epochengliederung der Alten Geschichte und ihre Professionalitätsstandards. Dabei entwickeln sie Lösungskompetenz für die spezifischen Quellenprobleme im Bereich der Alten Geschichte (große Bedeutung literarisch geformter Texte, Überlieferungsfragen, Notwendigkeit und Reichweite von Spezialisierungen in Epigraphik, Archäologie, Numismatik und Papyrologie) und Verständnis dafür, dass ohne Kenntnis der in den Quellen verwendeten Sprachen deren Interpretation stark eingeschränkt ist. Die Studierenden werden befähigt, wissenschaftliche Argumentation zu verstehen und zu kritisieren sowie vor dem Hintergrund des Forschungsstandes Fragen zu entwickeln und zu operationalisieren.

Workloadberechnung:

214 h Vor- und Nachbereitung
56 h SWS / Präsenzzeit / Arbeitsstunden

Bestehen Auswahlmöglichkeiten von Lehrveranstaltungen im Modul?

nein

Unterrichtsprache(n):

Deutsch

Modulverantwortliche(r):

Prof. Dr. Tassilo Schmitt

Häufigkeit:

jedes Semester

Dauer:

1 Semester

Modul gültig seit / Modul gültig bis:

SoSe 24 / -

ECTS-Punkte / Arbeitsaufwand:

9 / 270 Stunden

Modulprüfungen

Modulprüfung: Kombinationsprüfung ISSU Ges1 Einführung in die Alte Geschichte

Prüfungstyp: Modulprüfung

Prüfungsform:

Bekanntgabe zu Beginn des Semesters

Die Prüfung ist unbenotet?

nein

Anzahl Prüfungsleistungen / Studienleistungen / Prüfungsvorleistungen:

1 / 1 / -

Prüfungssprache(n):

Deutsch

Beschreibung:

Modulprüfung: ein mindestens jeweils mit ausreichend bewertetes Referat und schriftliche Ausarbeitung oder eine Hausarbeit. Die Studienleistung kann z. B. in Form einer Quelleninterpretation erfolgen. Sollte der 1. Prüfungstermin versäumt bzw. nicht bestanden sein, wird im Folgesemester als Prüfung eine Klausur gestellt, die sich auf Inhalte des Moduls im jeweils letzten zurückliegenden Semester bezieht.

Lehrveranstaltungen des Moduls**Lehrveranstaltung:** Vorlesung**Häufigkeit:**

jedes Semester

Gibt es parallele Veranstaltungen?

nein

SWS:

2

Dozent*in:**Unterrichtssprache(n):**

Deutsch

Lehrform(en):**Zugeordnete Modulprüfung:****Zugeordnete Lehrveranstaltungen****Griechenland in der archaischen Zeit** (Vorlesung)

Zu dieser Veranstaltung muss eines der beiden Seminare: 08-28-HIS-2.2a oder 08-28-HIS-2.2b besucht werden. Das Modul HIS 2 bietet einerseits eine Einführung in die spezifische Arbeit der Alten Geschichte und exemplifiziert das andererseits an einem konkreten und relevanten Thema. Im Sommersemester stehen die Gesetzgeber Drakon und Solon im Mittelpunkt. Neben allgemeinen ereignis-, kultur- und sozialgeschichtlichen Fragestellungen soll ihre Bedeutung im Rahmen der Vorgeschichte der Demokratie in Athen diskutiert werden. Obligatorische Bestandteile des Moduls sind zwei Bausteine: (1) Die als Vorlesung mit Tutorium und Übungen konzipierte Veranstaltung am Donnerstag. (2) Eine der zugehörigen Seminarveranstaltungen am Montag. Auch im Rahmen anderer Studiengänge ist es nicht sinnvoll, nur an einer der Veranstaltungen teilzunehmen. Über die Prüfungsinhalte wird ausführlich auf der 1. Sitzung am 4. April informiert. Dort wird auch transparent darüber entschieden, wer in die Veranstaltung aufg... (weiter siehe Stud.IP)

Lehrveranstaltung: Proseminar**Häufigkeit:**

Wintersemester, jährlich

Gibt es parallele Veranstaltungen?

ja

SWS:

2

Dozent*in:**Unterrichtssprache(n):**

Deutsch

Lehrform(en):**Zugeordnete Modulprüfung:****Zugeordnete Lehrveranstaltungen**

Die Gesetzgeber Drakon und Solon (Proseminar)

Das Modul HIS 2 bietet einerseits eine Einführung in die spezifische Arbeit der Alten Geschichte und exemplifiziert das andererseits an einem konkreten und relevanten Thema. Im Sommersemester stehen die Gesetzgeber Drakon und Solon im Mittelpunkt. Neben allgemeinen ereignis-, kultur- und sozialgeschichtlichen Fragestellungen soll ihre Bedeutung im Rahmen der Vorgeschichte der Demokratie in Athen diskutiert werden. Obligatorische Bestandteile des Moduls sind zwei Bausteine: (1) Die als Vorlesung mit Tutorium und Übungen konzipierte Veranstaltung am Donnerstag. (2) Eine der zugehörigen Seminarveranstaltungen am Montag. Auch im Rahmen anderer Studiengänge ist es nicht sinnvoll, nur an einer der Veranstaltungen teilzunehmen. Über die Prüfungsinhalte wird ausführlich auf der 1. Sitzung am 4. April informiert. Dort wird auch transparent darüber entschieden, wer in die Veranstaltung aufgenommen wird, wenn die Zahl der Anmeldungen die der in den Seminaren des Moduls HIS 2 auf jeweils 35 beschr... (weiter siehe Stud.IP)

Die Gesetzgeber Drakon und Solon (Proseminar)

Das Modul HIS 2 bietet einerseits eine Einführung in die spezifische Arbeit der Alten Geschichte und exemplifiziert das andererseits an einem konkreten und relevanten Thema. Im Sommersemester stehen die Gesetzgeber Drakon und Solon im Mittelpunkt. Neben allgemeinen ereignis-, kultur- und sozialgeschichtlichen Fragestellungen soll ihre Bedeutung im Rahmen der Vorgeschichte der Demokratie in Athen diskutiert werden. Obligatorische Bestandteile des Moduls sind zwei Bausteine: (1) Die als Vorlesung mit Tutorium und Übungen konzipierte Veranstaltung am Donnerstag. (2) Eine der zugehörigen Seminarveranstaltungen am Montag. Auch im Rahmen anderer Studiengänge ist es nicht sinnvoll, nur an einer der Veranstaltungen teilzunehmen. Über die Prüfungsinhalte wird ausführlich auf der 1. Sitzung am 4. April informiert. Dort wird auch transparent darüber entschieden, wer in die Veranstaltung aufgenommen wird, wenn die Zahl der Anmeldungen die der in den Seminaren des Moduls HIS 2 auf jeweils 35 beschr... (weiter siehe Stud.IP)

Modul 01-PHY-BA-ISSU Phy2: Physikdidaktik für Studierende des Sachunterrichts

Physikdidaktik für Studierende des Sachunterrichts

Modulgruppenzuordnung:

- Interdisziplinäre Sachbildung/Sachunterricht (großes Fach) / Fachwissenschaft, Naturwissenschaftliche (NaWi) Wahlpflichtbereiche, großes Fach / Wahlbereich NaWi II – Vertiefung

Empfohlene inhaltliche Voraussetzungen:

Kenntnisse und Kompetenzen des Moduls ISSU Phy1

Lerninhalte:

Im Kurs "Schülervorstellungen und Lernprozesse" werden anhand des eigenen fachlichen Lernprozesses der Studierenden die Schwierigkeiten des Verständnisses physikalischer Konzepte thematisiert. Es werden fachdidaktische Ansätze behandelt, die das Lernen von Begriffen und Prinzipien der Physik unterstützen. Die Auseinandersetzung mit Verständnishürden auf Seiten von Schülern und Schülerinnen fördert auch die fachliche Begriffsbildung bei den Studierenden.

Im Kurs "Physik erklären" werden adressaten- und sachgerechte Erklärungen physikalischer Phänomene und Konzepte erarbeitet (auch unter Nutzung von Experimenten). Im Kurs werden die Konzepte unter Nutzung fachlicher und fachdidaktischer Literatur inhaltlich erarbeitet. Erklärungen, Veranschaulichungen und Experimente werden vorbereitet und anschließend vorgestellt. Die Themen stammen aus der Primarstufe und den Klassenstufen 5 bis 8 der weiterführenden Schulen.

- Schülervorstellungen und -interessen zu physikalischen Konzepten (Schülervorverständnis)
- typische Verständnishürden
- sachgerechtes und schülergemäßes Erklären

Lernergebnisse / Kompetenzen:

- Reflexion des eigenen fachlichen Lernprozesses (begriffliches Verständnis)
- Erläuterung themenspezifischer und -übergreifender Elemente des Schülervorverständnisses
- Gegenüberstellen von Alltagsvorstellungen und physikalischen Konzepten
- Erklären physikalischer Sachverhalte unter Berücksichtigung des Vorverständnisses von Schülern
- Erklären physikalischer Sachverhalte unter Berücksichtigung des Vorverständnisses von Schülern und Schülerinnen unter Nutzung von Versuchsmaterialien und analogen sowie digitalen Medien

Workloadberechnung:

56 h SWS / Präsenzzeit / Arbeitsstunden

44 h Selbstlernstudium

30 h Prüfungsvorbereitung

50 h Vor- und Nachbereitung

Bestehen Auswahlmöglichkeiten von Lehrveranstaltungen im Modul?

nein

Unterrichtssprache(n):

Deutsch

Modulverantwortliche(r):

Prof. Dr. Christoph Kulgemeyer

Häufigkeit:

Wintersemester, jährlich

Dauer:

1 Semester

Modul gültig seit / Modul gültig bis: WiSe 19/20 / -	ECTS-Punkte / Arbeitsaufwand: 6 / 180 Stunden
--	---

Modulprüfungen

Modulprüfung: Kombinationsprüfung ISSU Phy2 Physikdidaktik für Studierende des Sachunterrichts	
Prüfungstyp: Kombinationsprüfung	
Prüfungsform: Bekanntgabe zu Beginn des Semesters	Die Prüfung ist unbenotet? nein
Anzahl Prüfungsleistungen / Studienleistungen / Prüfungsvorleistungen: 1 / 1 / -	
Prüfungssprache(n): Deutsch	

Lehrveranstaltungen des Moduls

Lehrveranstaltung: Schülervorstellungen und Lernprozesse	
Häufigkeit: Wintersemester, jährlich	Gibt es parallele Veranstaltungen? nein
SWS: 2	Dozent*in:
Unterrichtssprache(n): Deutsch	
Lehrform(en): Vorlesung	Zugeordnete Modulprüfung: Kombinationsprüfung ISSU Phy2 Physikdidaktik für Studierende des Sachunterrichts

Lehrveranstaltung: Physik erklären	
Häufigkeit: Wintersemester, jährlich	Gibt es parallele Veranstaltungen? nein
SWS: 2	Dozent*in:
Unterrichtssprache(n): Deutsch	
Lehrform(en): Vorlesung	Zugeordnete Modulprüfung: Kombinationsprüfung ISSU Phy2 Physikdidaktik für Studierende des Sachunterrichts

Zugeordnete Lehrveranstaltungen

Physik erklären (Vorlesung)

Modul 08-GES-BA-ISSU Ges2: Einführung in die Mittelalterliche Geschichte

Einführung in die Mittelalterliche Geschichte

Modulgruppenzuordnung:

- Interdisziplinäre Sachbildung/Sachunterricht (großes Fach) / Fachwissenschaft, Sozialwissenschaftlicher (SoWi) Wahlpflichtbereich, großes Fach / Wahlpflichtbereich SoWi I

Empfohlene inhaltliche Voraussetzungen:

keine

Lerninhalte:

Die Studierenden werden anhand exemplarisch ausgewählter Themen in Fragestellungen, Methoden und Theorien sowie die wissenschaftlichen Arbeitsweisen der Geschichtswissenschaft im Bereich der Mittelalterlichen Geschichte eingeführt. Sie erlernen den Umgang mit mittelaltertypischen Quellen sowie mit einschlägigen Hilfs- und Arbeitsmitteln und werden mit den wichtigsten Hilfswissenschaften vertraut gemacht. Die Einführung umfasst auch einen Überblick über die Epoche vom Früh- bis zum Spätmittelalter in ihrem eigenen, wenngleich sich im Laufe der Jahrhunderte wandelnden Gepräge und verknüpft die Erforschung des Mittelalters mit allgemeineren Tendenzen der Geschichtswissenschaft und ihrer Nachbardisziplinen

Lernergebnisse / Kompetenzen:

Das Modul soll folgende Qualifikationen vermitteln: Kenntnis der einschlägigen Arbeits- und Hilfsmittel; Kenntnis des "Mittelalters" als Begriff und in sich gegliederte Epoche; Verständnis für die spezifische Quellenüberlieferung des Mittelalters und ihre Probleme; Einblick in wichtige Hilfs- und Nachbarwissenschaften; Verständnis für die Notwendigkeit interdisziplinärer Forschung; Einblick in die Unentbehrlichkeit von Fremdsprachenkenntnissen für die geschichtswissenschaftliche Arbeit (für die Quellen allgemein: Latein, für regionalgeschichtliche Quellen: Mittelniederdeutsch); Grundkenntnisse der Heuristik; Kenntnisse der Quellenarbeit: Analyse, Interpretation, Darstellung und Vermittlung der Ergebnisse; Fähigkeit zur kritischen Auseinandersetzung mit Forschungspositionen; Fähigkeit zur Entwicklung von Fragestellungen zur Beantwortung von Fragen im Rahmen wissenschaftlichen Vorgehens (methodisch, quellengemäß, nachprüfbar)

Workloadberechnung:

214 h Vor- und Nachbereitung

56 h SWS / Präsenzzeit / Arbeitsstunden

Bestehen Auswahlmöglichkeiten von Lehrveranstaltungen im Modul?

ja

Unterrichtssprache(n):

Deutsch

Modulverantwortliche(r):

Prof. Dr. Cordula Nolte

Häufigkeit:

jedes Semester

Dauer:

1 Semester

Modul gültig seit / Modul gültig bis:

SoSe 24 / -

ECTS-Punkte / Arbeitsaufwand:

9 / 270 Stunden

Modulprüfungen

Modulprüfung: Kombinationsprüfung HIS 3 Einführung in die Mittelalterliche Geschichte	
Prüfungstyp: Modulprüfung	
Prüfungsform: Bekanntgabe zu Beginn des Semesters	Die Prüfung ist unbenotet? nein
Anzahl Prüfungsleistungen / Studienleistungen / Prüfungsvorleistungen: 1 / 1 / -	
Prüfungssprache(n): Deutsch	
Beschreibung: Prüfungsleistung: Hausarbeit Die Studienleistung kann z. B. in Form eines Portfolios aus mehreren schriftlichen Übungsaufgaben oder eines Kurzreferates erfolgen. Die konkreten Leistungsanforderungen werden zu Beginn der Lehrveranstaltungen bekannt gegeben.	

Lehrveranstaltungen des Moduls

Lehrveranstaltung: HIS 3-1 - Seminar	
Häufigkeit: jedes Semester	Gibt es parallele Veranstaltungen? ja
SWS: 4	Dozent*in:
Unterrichtssprache(n): Deutsch	
Lehrform(en):	Zugeordnete Modulprüfung:
Zugeordnete Lehrveranstaltungen	
<p>PS Curiose Geschichten (Proseminar)</p> <p>„Curiose Geschichten“ bedeutet nicht etwa, nur seltsame, befremdliche oder komische Begebenheiten aus der mittelalterlichen Überlieferung zu betrachten, viel eher werden beispielhafte Texte untersucht, die mehr oder weniger typische Zustände der mittelalterlichen Gesellschaft zu einem bestimmten Zeitpunkt (oder gelegentlich auch längerfristig) beleuchten und dadurch Einblicke in eine für uns vollständig fremde Welt gewähren. Was uns heute seltsam erscheinen mag und uns befremdet, kann für die Menschen vor 1000 und mehr Jahren ganz alltäglich gewesen sein. Die Taten der Heiligen gehören vermutlich dazu, v. a. jene, die sie nach ihrem Tod bewirkt haben. Aber auch das menschliche Miteinander in einer stark aufgeteilten Gesellschaft ungleicher Menschen, von denen der größte Teil auch noch unfrei war. Das vierstündige Proseminar verbindet Fachwissenschaft & Propädeutik, womit die Grundlagen für die Erforschung der mittelalterlichen Geschichte gelegt werden sollen. Im ersten Teil werden jew... (weiter siehe Stud.IP)</p>	
<p>Von fremden Ländern und Menschen (Proseminar)</p> <p>„Von fremden Ländern und Menschen“ beschreibt eine Grunderfahrung vieler Menschen des Mittelalters, die nicht etwa nur zu Hause saßen und ihre unmittelbare Umgebung nie verlassen haben. Tatsächlich war die räumliche Mobilität zu allen Zeiten hoch, aus den verschiedensten Gründen machen Menschen, Männer und Frauen, sich auf kürzere und weitere Reisen, um Heilige zu besuchen, Waren zu verhandeln, an Kriegszügen teilzunehmen oder auch auszuwandern und sich in der Ferne ein neues</p>	

Leben aufzubauen. Reisen konnte aber auch damals schon im Kopf stattfinden und das Interesse an einschlägigen Berichten war groß. Vor allem im Spätmittelalter entstanden umfangreiche Texte, die über Reisen in ferne und völlig unvertraute Regionen berichten, die jenseits der von den aus der Antike bekannten Ländern lagen. Dabei war das Verständnis dessen was wahr ist und was nicht, anders als unser heutiges. Eine strikte Scheidung zwischen fiktiv und real bestand noch nicht und beide Zustände konnten fließend ineinander... (weiter siehe Stud.IP)

Modul 05-GW-BA-ISSU Geo2: Geowissenschaften für ISSU II
 Geowissenschaften für ISSU II

Modulgruppenzuordnung:

- Interdisziplinäre Sachbildung/Sachunterricht (großes Fach) / Fachwissenschaft, Naturwissenschaftliche (NaWi) Wahlpflichtbereiche, großes Fach / Wahlbereich NaWi II – Vertiefung

Empfohlene inhaltliche Voraussetzungen:

Kenntnisse und Kompetenzen des Moduls ISSU Geo 1

Lerninhalte:

Die elementaren Entwicklungsschritte der Erde und des Lebens von den frühen Anfängen vor ca. 4,6 Mrd. Jahren bis in die heutige Zeit werden vorgestellt. Es werden die Entwicklung der Hydrosphäre, Atmosphäre und Biosphäre, die Evolution der wirbellosen Tiere und Wirbeltiere, die Evolution der Pflanzenwelt, Ausmaße und mögliche Ursachen von Aussterbeereignissen, die Auswirkungen globaler Klimaveränderungen und plattentektonischer Abläufe, die Entwicklung von Riffgemeinschaften in der Erdgeschichte vorgestellt. Begleitend werden Fossilien und besonders markante Gesteinstypen aus den verschiedenen erdgeschichtlichen Zeitaltern vorgestellt.

Mit Hilfe geologischer Karten werden geologische Baustile an Hand von Querprofilen konstruiert. Darüber hinaus werden weitere inhaltliche Kriterien erläutert (Stratigraphie, Diskordanzen, Tektonik usw.). Die Exkursion in den Harz und an den Harzrand untermauert an verschiedenen Örtlichkeiten die komplexen Zusammenhänge zwischen der zeitlichen Abfolge und der struktureologischen Exposition der geologischen Einheiten.

Lernergebnisse / Kompetenzen:

- Kenntnis der wichtigsten erdgeschichtlichen Entwicklungsschritte vor dem Hintergrund der Interaktionen zwischen Geo- und Biosphäre
- Fähigkeit zur einfachen Interpretation geologischer Karten
- Fähigkeit zur Gesteinsansprache und geologischen Orientierung im Gelände

Workloadberechnung:

Bestehen Auswahlmöglichkeiten von Lehrveranstaltungen im Modul?

nein

Unterrichtsprache(n): Deutsch	Modulverantwortliche(r): Prof. Dr. Gerhard Bohrmann
Häufigkeit: Sommersemester, jährlich	Dauer: 1 Semester
Modul gültig seit / Modul gültig bis: WiSe 19/20 / -	ECTS-Punkte / Arbeitsaufwand: 6 / 180 Stunden

Modulprüfungen

Modulprüfung: Kombinationsprüfung ISSU Geo2 Geowissenschaften für ISSU II

Prüfungstyp: Kombinationsprüfung

Prüfungsform: Bekanntgabe zu Beginn des Semesters	Die Prüfung ist unbenotet? nein
Anzahl Prüfungsleistungen / Studienleistungen / Prüfungsvorleistungen: 1 / 1 / -	
Prüfungssprache(n): Deutsch	
Beschreibung: Vortrag: 100 % Mitarbeit im Gelände: 0 %	

Lehrveranstaltungen des Moduls

Lehrveranstaltung: Erdgeschichte ISSU	
Häufigkeit: Sommersemester, jährlich	Gibt es parallele Veranstaltungen? nein
SWS: 2	Dozent*in:
Unterrichtssprache(n): Deutsch	
Lehrform(en): Vorlesung	Zugeordnete Modulprüfung: Kombinationsprüfung ISSU Geo2 Geowissenschaften für ISSU II
Zugeordnete Lehrveranstaltungen	
Entwicklungsgeschichte der Erde und des Lebens (Vorlesung)	

Lehrveranstaltung: Schule	
Häufigkeit: Sommersemester, jährlich	Gibt es parallele Veranstaltungen? nein
SWS: 1	Dozent*in:
Unterrichtssprache(n): Deutsch	
Lehrform(en): Übung	Zugeordnete Modulprüfung:
Zugeordnete Lehrveranstaltungen	
Geowissenschaften in der Schule (Übung)	

Lehrveranstaltung: Geländeübung	
Häufigkeit: Wintersemester, jährlich	Gibt es parallele Veranstaltungen? nein
SWS: 1	Dozent*in:

Unterrichtssprache(n):

Deutsch

Lehrform(en):

Praktikum

Zugeordnete Modulprüfung:

Zugeordnete Lehrveranstaltungen

Exkursion - Harz

Modul 08-GES-BA-ISSU Ges3: Einführung in die Neuere und Neueste Geschichte

Einführung in die Neuere und Neueste Geschichte

Modulgruppenzuordnung:

- Interdisziplinäre Sachbildung/Sachunterricht (großes Fach) / Fachwissenschaft, Sozialwissenschaftlicher (SoWi) Wahlpflichtbereich, großes Fach / Wahlpflichtbereich SoWi I

Empfohlene inhaltliche Voraussetzungen:

Von den Studierenden wird erwartet, sowohl deutsch- als auch englischsprachige Texte lesen und rezipieren zu können.

Lerninhalte:

Die Studierenden werden anhand exemplarisch ausgewählter Themen in den Gebieten der Neueren Geschichte mit Gegenständen, Perspektiven und Ansätzen, Methoden und Arbeitsweisen der Geschichtswissenschaft vertraut gemacht. Dabei werden sich orientierende Überblicke mit der Untersuchung von exemplarischen Fallstudien abwechseln. Die Studierenden lernen den Umgang mit der Vielfalt von neuzeitlichen Quellengruppen, die Erschließung der wichtigsten Fachliteratur sowie die Kenntnis der Verbindung von Geschichte und Gegenwart.

Lernergebnisse / Kompetenzen:

Das Modul soll folgende Qualifikationen vermitteln: Grundkenntnis der historischen wissenschaftlichen Arbeitsweise, vor allem der Quellen- und Literaturinterpretation; Fähigkeit zur Entwicklung und Operationalisierung von geschichtswissenschaftlichen Fragestellungen; Fähigkeit zur kritischen Auseinandersetzung mit verschiedenen nationalen und internationalen Forschungsansätzen; Fähigkeit zur Darstellung und Vermittlung von historischen Sachverhalten.

Workloadberechnung:

56 h SWS / Präsenzzeit / Arbeitsstunden
214 h Vor- und Nachbereitung

Bestehen Auswahlmöglichkeiten von Lehrveranstaltungen im Modul?

ja

Unterrichtsprache(n):

Deutsch

Modulverantwortliche(r):

Prof. Dr. Delia González de Reufels

Häufigkeit:

jedes Semester

Dauer:

1 Semester

Modul gültig seit / Modul gültig bis:

SoSe 24 / -

ECTS-Punkte / Arbeitsaufwand:

9 / 270 Stunden

Modulprüfungen

Modulprüfung: Kombinationsprüfung HIS 4 Einführung in die Neuere und Neueste Geschichte

Prüfungstyp: Kombinationsprüfung

Prüfungsform:

Bekanntgabe zu Beginn des Semesters

Die Prüfung ist unbenotet?

nein

Anzahl Prüfungsleistungen / Studienleistungen / Prüfungsvorleistungen:

1 / 1 / -

Prüfungssprache(n): Deutsch
Beschreibung: Prüfungsleistung: Hausarbeit Die Studienleistung kann z. B. in Form eines Portfolios aus mehreren schriftlichen Übungsaufgaben oder eines Kurzreferates erfolgen. Die konkreten Leistungsanforderungen werden zu Beginn der Lehrveranstaltungen bekannt gegeben.

Lehrveranstaltungen des Moduls

Lehrveranstaltung: Proseminar	
Häufigkeit: jedes Semester	Gibt es parallele Veranstaltungen? ja
SWS: 4	Dozent*in:
Unterrichtssprache(n): Deutsch	
Weitere Bemerkungen: Es werden mind. zwei Proseminare angeboten, von denen eines zu belegen ist.	
Lehrform(en):	Zugeordnete Modulprüfung:

Zugeordnete Lehrveranstaltungen

Diktatur und Verfolgung erzählen. (Auto-)biografische Quellen zum Nationalsozialismus (Seminar)
 Der italienische Ausschwitz-Überlebende Primo Levi schrieb, dass die Berichte der Überlebenden „das reichhaltigste Material für eine Rekonstruktion der Wahrheit über die Konzentrationslager“ seien und dennoch „[j]enseits allen Mitleids und aller Empörung, die sie hervorrufen, [...] kritisch gelesen werden“ müssten. Genau diese quellenkritische Perspektive steht im Mittelpunkt unseres Seminars, in dem wir den Fokus auf die Besonderheiten von Tagebüchern, (Auto-)Biografien und Oral History-Interviews als Quellen zum Nationalsozialismus legen. Wie lassen sich anhand dieser Selbstzeugnisse und Lebensgeschichten Diktatur und Verfolgung geschichtswissenschaftlich erzählen? Wir üben uns sowohl in Bezug auf Berichte Verfolgter, als auch jene von Angehörigen der „Volksgemeinschaft“ und Täter und Täterinnen in Quellenkritik und -interpretation. Da das eigene Quellenstudium im Vordergrund steht, gehören auch Exkursionen in die KZ-Gedenkstätte Neuengamme und das Bremer Staatsarchiv zum Seminarprogra... (weiter siehe Stud.IP)

Hexen und Hexerei in der Frühen Neuzeit. Dämonologie, Aberglauben, Hexenverfolgung und die „Entzauberung der Welt“ (Proseminar)
 Die Frühe Neuzeit war einerseits eine Epoche, die viele Aspekte der Moderne vorbereitete, so die Kommunikations- oder Wissenschaftsrevolution. Es ist auch die historische Periode, in der die europäischen (und amerikanischen) Hexenverfolgungen mit Zehntausenden von Opfern ihren Höhepunkt erreichten. Die Hexenforschung an sich ist seit einigen Jahrzehnten ein besonders wichtiger Bereich der auf die Frühe Neuzeit fokussierten Geschichtswissenschaft. Weit über die Verfolgungen hinaus gilt der Glaube an Magie und Hexerei „als wesentlicher Bestandteil des europäischen Denkens und Lebens vor der Aufklärung“ (Wolfgang Behringer). In der Veranstaltung wird auf Basis einer inzwischen sehr breiten einschlägigen Literatur sowie einer Reihe an Bild- und Textquellen untersucht, wieso das Feindbild der Hexe entstand, welche Grundierung dies in der zeitgenössischen Dämonologie

hatte und welche Funktionen die Hexenverfolgungen erfüllte. Auch die Gegner der Hexenverfolgung, die seit dem späten 15. Jahrh... (weiter siehe Stud.IP)

Hundeleben, Schwerkraft und taube Flöhe: Wissenschaftsgeschichte der Sowjetunion (Seminar)

In der späten Sowjetunion erzählte man sich folgenden Witz: „Was ist der Unterschied zwischen der Erde und Sputnik 2?“ – „Im Sputnik hat das Hundeleben bereits ein Ende, auf der Erde noch nicht ganz!“ Die Geschichte der Sowjetunion ist geprägt von einem Paradoxon, das hier humoristisch wiedergegeben wird: Während die sowjetische Nachkriegsgesellschaft mit Mangelwirtschaft und den Folgen der stalinistischen Massenrepression zu kämpfen hatte, wurden enorme Mittel in die Raketen- und Satellitentechnik investiert, um zum ersten Mal ein Lebewesen in die Erdumlaufbahn zu schicken. In diesem Seminar gehen wir der Frage nach dem gesellschaftlichen Zusammenhang von Wissenschaft im Staatssozialismus nach. Ausgehend von der Prämisse der „Science & Technology Studies“, dass die Erforschung von Natur und Gesellschaft und die Entwicklung ihrer politischen Umstände unweigerlich verknüpft und „koproduziert“ sind, werden wir anhand ausgewählter Beispiele die sowjetische Wissenschaftsgeschichte diskutie... (weiter siehe Stud.IP)

Modul 08-GEO-BA-ISSU Ggr1: Grundlagen der physischen Geographie
Grundlagen der physischen Geographie

Modulgruppenzuordnung:

- Interdisziplinäre Sachbildung/Sachunterricht (großes Fach) / Fachwissenschaft, Sozialwissenschaftlicher (SoWi) Wahlpflichtbereich, großes Fach / Wahlpflichtbereich SoWi I

Empfohlene inhaltliche Voraussetzungen:

Einführungsveranstaltung der Geographie im 3. Fachsemester

Lerninhalte:

Grundlagen der physischen Geographie und deren Bedeutung für das System Erde und die menschliche Umwelt.

Vorlesung „Klimageographie“:

- Klimatologische Grundlagen zu Aufbau der Atmosphäre, Strahlungshaushalt, Verdunstung, Wolkenbildung und Niederschlag, Luftmassenbewegungen, atmosphärische Zirkulation, Klima, Wetter und Witterung sowie Wetter in Norddeutschland.

Vorlesung „Geomorphologie“:

Endogene und exogene Formen der Erdoberfläche sowie ihr Zusammenhang mit den sie formenden Prozessen. Insbesondere wird eingegangen auf Formung durch Vulkanismus, Verwitterung (Karst), Schwerkraft, Wind, Gletscher, Wasser (an Flüssen und Küsten), aber auch auf komplexe Oberflächenformen wie Rumpfflächen, Pedimente und Schichtstufen.

Schwerpunkte der Unterweisung im Gelände liegen je nach thematischer Ausrichtung der gewählten Geländetage auf einem der folgenden Gebiete:

- Fluvialer Formenschatz (Exkursion an z.B. Rhein und Mosel),
- Vulkanischer Formenschatz (Exkursion in die Vulkaneifel),
- Glazialer Formenschatz (Exkursion nach z.B. Nordost-Brandenburg) oder
- Karst-Formenschatz und Bergbaugeschichte (Exkursion z.B. in den Harz)

Weitere thematische Schwerpunkte sind je nach Angebot möglich.

Recherche und Auswertung von Fachliteratur, mündliches Referat und schriftliche Kurzfassung, Geländebeobachtung.

Lernergebnisse / Kompetenzen:

Die Studierenden verfügen über Grundkenntnisse in den physisch-geographischen Teildisziplinen Klimageographie und Geomorphologie. Die Studierenden haben Kenntnisse von der dreidimensionalen Struktur der Erde unter Berücksichtigung einer Betrachtungsweise der Landschaft als ein von physikalischen, biologischen und menschlichen Faktoren geprägter Mensch-Umwelt-Wirkungskomplex. Sie entwickeln ein Verständnis der Systemzusammenhänge innerhalb der Geosphäre als Voraussetzung für die Einschätzung der Auswirkungen von menschlichen Aktivitäten auf die Geoökosysteme und haben sich die Fähigkeiten zur integrativen Analyse der Geofaktoren (Klima, Relief, Gestein, Wasserhaushalt, Vegetation, Landnutzung und Zeit) und ihrer kausalen Verknüpfungen erschlossen.

Die Studierenden verfügen über vertiefte und regionale Kenntnisse in der physisch-geographischen Teildisziplin der Geomorphologie. Sie haben Kenntnisse von der dreidimensionalen Struktur der Erde unter besonderer Berücksichtigung der geomorphologischen Betrachtungsweise der Landschaft unter dem Einfluss menschlicher Aktivitäten. Sie haben sich besonders die Fähigkeiten zur Analyse des Geofaktors Relief und seiner kausalen Verknüpfungen im Gelände erschlossen.

Workloadberechnung:

184 h Vor- und Nachbereitung

86 h SWS / Präsenzzeit / Arbeitsstunden

Bestehen Auswahlmöglichkeiten von Lehrveranstaltungen im Modul?

ja

Unterrichtsprache(n): Deutsch	Modulverantwortliche(r): Prof. Dr. Bernd Zolitschka
Häufigkeit: Sommersemester, jährlich	Dauer: 1 Semester
Modul gültig seit / Modul gültig bis: SoSe 24 / SoSe 25	ECTS-Punkte / Arbeitsaufwand: 9 / 270 Stunden

Modulprüfungen

Modulprüfung: Kombinationsprüfung ISSU Ggr1 Grundlagen der physischen Geographie	
Prüfungstyp: Modulprüfung	
Prüfungsform: E-Klausur (in Präsenz)	Die Prüfung ist unbenotet? nein
Anzahl Prüfungsleistungen / Studienleistungen / Prüfungsvorleistungen: 1 / 2 / -	
Prüfungssprache(n): Deutsch	
Beschreibung: Neben der E-Klausur zu den Vorlesungen sind die Studienleistungen im Rahmen der Geländetage zu erbringen.	

Lehrveranstaltungen des Moduls

Lehrveranstaltung: Geländetage	
Häufigkeit: Sommersemester, jährlich	Gibt es parallele Veranstaltungen? ja
SWS: 1	Dozent*in:
Unterrichtsprache(n): Deutsch	
Lehrform(en): Exkursion	Zugeordnete Modulprüfung:
Zugeordnete Lehrveranstaltungen	
Geländeübungen Eifel-1 Termin: 20.-23.06.2024.	
Geländeübungen Eifel-2 Termin: 22.-25.07.2024	
Geländeübungen Rhein/Mosel-1 Termin: 15.-18.07.2024	
Lehrveranstaltung: Vorlesung Klimageographie	
Häufigkeit: Sommersemester, jährlich	Gibt es parallele Veranstaltungen? nein
SWS: 2	Dozent*in: Prof. Dr. Benjamin Marzeion
Unterrichtsprache(n): Deutsch	
Lehrform(en): Vorlesung	Zugeordnete Modulprüfung:
Zugeordnete Lehrveranstaltungen	
Klimageographie (Vorlesung) Bitte melden Sie sich per StudIP für die Veranstaltung an.	
Lehrveranstaltung: Vorlesung Geomorphologie	
Häufigkeit: Sommersemester, jährlich	Gibt es parallele Veranstaltungen? nein
SWS: 2	Dozent*in: Prof. Dr. Bernd Zolitschka
Unterrichtsprache(n): Deutsch	
Lehrform(en): Vorlesung	Zugeordnete Modulprüfung:
Zugeordnete Lehrveranstaltungen	

Geomorphologie (Vorlesung)

Bitte melden Sie sich per StudIP für die Veranstaltung an.

Modul 12-ISU-BA-ISSU Tech2: Technik, Arbeit und Gesellschaft

Technik, Arbeit und Gesellschaft

Modulgruppenzuordnung:

- Interdisziplinäre Sachbildung/Sachunterricht (großes Fach) / Fachwissenschaft, Naturwissenschaftliche (NaWi) Wahlpflichtbereiche, großes Fach / Wahlbereich NaWi II – Vertiefung

Empfohlene inhaltliche Voraussetzungen:

Kenntnisse und Kompetenzen des Moduls ISSU Tech1

Lerninhalte:

In der theoretischen Lehrveranstaltung werden Motive und Strukturen der Technikentwicklung und Technikgestaltung thematisiert. Technikgeschichte, Mechanisierung und Automation in Handwerk und Industrie; Ressourcen; Klima und Nachhaltigkeit werden dargestellt und hinsichtlich ihrer technischen, ökonomischen, arbeitsbezogenen, nachhaltigen und sozialen Implikationen untersucht. Die wissenschaftlich geleitete Fachpraxis unterstützt dies durch themenbezogene Werkstatt- und Laborarbeit mit verschiedenen Bearbeitungsverfahren und Werkstoffen (z. B. Holz-, Metall- und Kunststofftechnik). Die Zielperspektive ist neben der fachwissenschaftlichen Bearbeitung der Themen in Theorie und Praxis auch die Umsetzung im Unterricht.

Lernergebnisse / Kompetenzen:

Die Studierenden kennen Motive und Strukturen der Technikentwicklung und Technikgestaltung und deren Folgen u. a. in Bezug auf Nachhaltigkeit an ausgewählten Beispielen aus der Technikgeschichte. Sie stellen Bezüge zwischen Arbeit und Technik im gesellschaftlichen Kontext her und zeigen unter der Gestaltungsperspektive von Technik alternative Lösungen auf. Sie vereinfachen komplexe Systeme, um praktische Beispiele für Bildungsprozesse abzuleiten. In der thematisch angegliederten wissenschaftlich geleiteten Fachpraxis reichern sie ihre fachwissenschaftlichen Kompetenzen um fachpraktische Kompetenzen an, die für eine Theorie-Praxis-Verknüpfung unerlässlich sind.

Workloadberechnung:

56 h SWS / Präsenzzeit / Arbeitsstunden
 104 h Vor- und Nachbereitung
 20 h Prüfungsvorbereitung

Bestehen Auswahlmöglichkeiten von Lehrveranstaltungen im Modul?

nein

Unterrichtssprache(n):

Deutsch

Modulverantwortliche(r):

Kathrin Sebastian

Häufigkeit:

Sommersemester, jährlich

Dauer:

1 Semester

Modul gültig seit / Modul gültig bis:

WiSe 19/20 / -

ECTS-Punkte / Arbeitsaufwand:

6 / 180 Stunden

Modulprüfungen

Modulprüfung: Kombinationsprüfung ISSU Tech2 Technik, Arbeit und Gesellschaft

Prüfungstyp: Modulprüfung

Prüfungsform: Siehe Freitext	Die Prüfung ist unbenotet? nein
Anzahl Prüfungsleistungen / Studienleistungen / Prüfungsvorleistungen: 1 / 1 / -	
Prüfungssprache(n): Deutsch	
Beschreibung: 1. Prüfungsleistung: Klausur, Portfolio, Hausarbeit, Referat n. Absprache - Note 100% 2. Studienleistung: Referat o.ä. n. Absprache - Note: 0%	

Lehrveranstaltungen des Moduls

Lehrveranstaltung: ISSU Tech2.1 Technik, Arbeit und Gesellschaft	
Häufigkeit: Sommersemester, jährlich	Gibt es parallele Veranstaltungen? nein
SWS: 2	Dozent*in:
Unterrichtssprache(n): Deutsch	
Lehrform(en): Vorlesung	Zugeordnete Modulprüfung: Kombinationsprüfung ISSU Tech2 Technik, Arbeit und Gesellschaft
Lehrveranstaltung: ISSU Tech2.2 Wissenschaftlich geleitete Fachpraxis	
Häufigkeit: Sommersemester, jährlich	Gibt es parallele Veranstaltungen? nein
SWS: 2	Dozent*in:
Unterrichtssprache(n): Deutsch	
Lehrform(en): Projekt	Zugeordnete Modulprüfung: Kombinationsprüfung ISSU Tech2 Technik, Arbeit und Gesellschaft

Modul 08-POL-BA-Pol-M14a: Regierungssystem der Bundesrepublik Deutschland
Regierungssystem der Bundesrepublik Deutschland

Modulgruppenzuordnung:

- Interdisziplinäre Sachbildung/Sachunterricht (großes Fach) / Fachwissenschaft, Sozialwissenschaftlicher (SoWi) Wahlpflichtbereich, großes Fach / Fachwissenschaft, Wahlpflichtbereich SoWi II - Vertiefung

Empfohlene inhaltliche Voraussetzungen:

Das Modul Pol-M1 (Sozialwissenschaftliches Grundstudium) sollte bestanden sein.

Lerninhalte:

Vermittlung von vertieften Kenntnissen des politischen Kern- und Vermittlungssystems der Bundesrepublik Deutschland. Darstellung der Entwicklung von Parlament, Verwaltung, Justiz, Föderalismus sowie des bundesdeutschen Parteien- und Interessenverbandssystems, der zentralen sozialen Bewegungen, des Wahlsystems sowie der Entwicklung politischer Wahlkämpfe. Vermittlung der Fähigkeit zur Analyse von kollektiven politischen Akteuren, ihrer inneren Organisationsweise und ihrer Interaktion bzw. Verflechtung mit den Zentralinstitutionen des politischen Systems der Bundesrepublik. Vermittlung von Konzepten und Verfahrensweisen der Institutionenanalyse, der Meinungs- und Wahl(kampf)forschung, des politischen Managements sowie der Parteien-, Verbands- und Bewegungsforschung.

Lernergebnisse / Kompetenzen:

- Vertiefte Kenntnis der Institutionen und kollektiven politischen Akteure im bundesdeutschen politischen System, von Parlament, Regierung, Rechtssystem, Wahlen, Parteien, Verbänden, föderaler Struktur und Verwaltungsaufbau. Kenntnis der Konzepte und Verfahrensweisen der politikwissenschaftlichen Institutionenanalyse, der Parteien-, Verbands-, Wahl- und Bewegungsforschung
- Fähigkeit zur methodischen Reflexion der Forschungsergebnisse zum bundesdeutschen politischen System
- Fähigkeit zur Anfertigung einer eigenständigen Recherche zu einem ausgewählten politischen Akteur oder einer zentralen Institution der Bundesrepublik Deutschland
- Fähigkeit zur Anfertigung einer kleineren empirischen Studie aus dem Bereich der Institutionenanalyse, der Wahlkampf- oder Wahlforschung bzw. des politischen Managements

Workloadberechnung:

120 h Prüfungsvorbereitung

32 h Selbstlernstudium

28 h SWS / Präsenzzeit / Arbeitsstunden

Bestehen Auswahlmöglichkeiten von Lehrveranstaltungen im Modul?

ja

Unterrichtssprache(n):

Deutsch

Modulverantwortliche(r):

Prof. Dr. Philip Manow

Häufigkeit:

jedes Semester

Dauer:

1 Semester

Modul gültig seit / Modul gültig bis:

WiSe 19/20 / -

ECTS-Punkte / Arbeitsaufwand:

6 / 180 Stunden

Modulprüfungen**Modulprüfung:** Modulprüfung Pol-M14a Regierungssystem der Bundesrepublik Deutschland**Prüfungstyp:** Modulprüfung**Prüfungsform:**

Hausarbeit

Die Prüfung ist unbenotet?

nein

Anzahl Prüfungsleistungen / Studienleistungen / Prüfungsvorleistungen:

1 / - / -

Prüfungssprache(n):

Deutsch

Beschreibung:

Modulprüfung (6 CP): Seminar: Hausarbeit (15-20 Seiten) oder Klausur (120 Minuten)

Lehrveranstaltungen des Moduls

Lehrveranstaltung: Seminar

Häufigkeit:

jedes Semester

Gibt es parallele Veranstaltungen?

ja

SWS:

2

Dozent*in:

Unterrichtssprache(n):

Deutsch

Lehrform(en):

Zugeordnete Modulprüfung:

Zugeordnete Lehrveranstaltungen

Bildungspolitik im Föderalen Mehrebenensystem der Bundesrepublik Deutschland (Seminar)

Im Seminar werden die verfassungsmäßigen Grundlagen der föderalen Bildungspolitik behandelt, um einen Überblick über die Stellung dieses Policy-Bereiches in der bundesdeutschen staatlichen Ordnung zu ermöglichen. Im Anschluss wird das Politikfeld auf konkrete Institutionen (wie die Kulturministerkonferenz u.a.), Abläufe und Prozesse hin untersucht. Dabei spielen die aktuellen kontroversen inhaltlichen Themen der Bildungskrise in der BRD eine zentrale Rolle. Das Seminar ist deshalb gerade auch für Lehramtsstudierende zum näheren Verständnis der politischen Prozesse zur Gestaltung des späteren Arbeitsfeldes geeignet. Prüfungsleistungen sind als MPL und GPL (3 bzw. 6 CP) möglich. Die erforderlichen Prüfungsleistungen bestehen aus individuellen oder als Gruppe erbrachten schriftlichen Hausarbeiten oder auf Wunsch der Teilnehmer:innen aus einer Bandbreite von alternativen Formaten. Alle notwendigen Informationen werden in der ersten Seminarsitzung vorgestellt und besprochen. Literatur zur V... (weiter siehe Stud.IP)

Deutsche Diasporapolitik (Seminar)

Das Seminar behandelt die Politik Deutschlands im Umgang mit Diasporagruppen aus dem Nahen und Mittleren Osten. Wie sieht der politische Alltag von Menschen aus türkischen, kurdischen, iranischen, afghanischen, arabischen und israelischen Familien in Deutschland aus? Wie stark ist dieser Alltag von staatlicher Politik beeinflusst? Im Zentrum der Seminarsdebatten stehen vor allem nahöstliche Konflikte (Israel-Palästina, Syrien, Türkei, Iran, Irak, Afghanistan etc.) und wie diese das Geflecht aus zwischenstaatlichen Beziehungen, Integrationsanforderungen, Rassismuserfahrungen und Identitätsbildungen bestimmen.

Einführung in die Kommunalpolitik (Seminar)

Integrationspolitik in Deutschland (Seminar)

Staat, Skandale, Aufarbeitung. Projektseminar zu den exemplarischen Fällen "Tod durch zwangsweise Brechmittelvergabe" und "Verhinderung der geplanten Freilassung aus dem Gefangenenlager Guantanamo" (Seminar)

In einem studierendenzentrierten, projekthaften Ansatz, der 14-tägige Blockseminare vorsieht, soll der Genese, dem Prozess und den Folgen politischer Skandale nachgegangen werden. Anhand von zwei Beispielen aus Bremen vom Beginn der 2000er Jahre, die weit über Bremen hinaus bundespolitische Implikationen aufweisen, sollen die Teilnehmenden exemplarisch allen Aspekten des Phänomens politischer Skandal, inklusive seiner bis in die Gegenwart reichender Nachwirkungen und durch die

Skandale angestoßener politischer Veränderungsprozesse, nachgehen und Erkenntnisse über die Funktionsweise politischer Systeme erarbeiten. Dabei sollen eine multi-perspektivische Bandbreite von schriftlichen Quellen und Befragungen von Zeitzeug:innen genutzt werden, um unterschiedliche Interpretationen und Deutungsmuster der Prozesse herauszuarbeiten. Art der Prüfungsleistung (CP) [credits and exams]: Mittlere (MPL, 3 CP) oder Große Prüfungsleistung (GPL, 6 CP)... (weiter siehe Stud.IP)

Modul 08-GES-BA-ISSU Ges4.1: Vertiefungsmodul Vormoderne Geschichte
 Vertiefungsmodul Vormoderne Geschichte

Modulgruppenzuordnung:

- Interdisziplinäre Sachbildung/Sachunterricht (großes Fach) / Fachwissenschaft, Sozialwissenschaftlicher (SoWi) Wahlpflichtbereich, großes Fach / Fachwissenschaft, Wahlpflichtbereich SoWi II - Vertiefung

Empfohlene inhaltliche Voraussetzungen:

Besuch der Einführungsmodule HIS 2 und HIS 3 wird empfohlen

Lerninhalte:

Das Modul Vormoderne besteht aus zwei Seminaren (alternativ einem vierstündigen Seminar), die sich vertiefend mit exemplarischen Themenkomplexen, Quellenproblemen und methodischen Besonderheiten der Forschung zur Vormoderne auseinandersetzen. Die Studierenden erweitern ihre Fachkenntnisse über einen zentralen Gegenstand der Vormoderne. Sie werden dabei an wichtige Forschungsprobleme herangeführt und arbeiten sich außerdem in ein spezielleres Thema des Gesamtkomplexes ein, welches auch Gegenstand der Modulprüfung ist. Die Anwendung von Arbeitstechniken, die der epochenspezifischen Überlieferung entsprechen, ist ebenso Gegenstand der Seminare wie die kritische Lektüre und Diskussion von Quellen und Literatur. Da die kritisch-diskursive Auseinandersetzung mit Quellen und Forschungen vor allem in der Diskussion mit anderen eingeübt wird, wird eine aktive Teilnahme an den Präsenzveranstaltungen erwartet. Die im Grundlagenmodul und in den Einführungsmodulen erworbenen Grundfertigkeiten und epochenspezifischen Kenntnisse werden durch den Besuch des Vertiefungsmoduls erprobt und erweitert.

Lernergebnisse / Kompetenzen:

Die Studierenden werden befähigt, eine tragfähige und relevante Fragestellung zu einem exemplarisch ausgewählten Thema der vormodernen Geschichte im Anschluss an die jeweilige Forschungsdiskussion zu entwickeln. Erweiterte Fähigkeit zur eigenständigen, theoriegeleiteten Analyse des gewählten Themas und zur angemessenen Kontextualisierung im Epochen- und Sachzusammenhang. Selbstständige Recherche von Quellen und Forschungsliteratur und kritischer Umgang mit beidem. Fähigkeit zur inhaltlich, sprachlich und formal adäquaten Präsentation und Diskussion der Ergebnisse. Kompetenz zur kritischen Reflexion der Relevanz der Ergebnisse und des Analyseweges in mündlicher und schriftlicher Form.

Workloadberechnung:

124 h Vor- und Nachbereitung
 56 h SWS / Präsenzzeit / Arbeitsstunden

Bestehen Auswahlmöglichkeiten von Lehrveranstaltungen im Modul?

ja

Unterrichtssprache(n):

Deutsch / Englisch

Modulverantwortliche(r):

Prof. Dr. Cordula Nolte

Häufigkeit:

jedes Semester

Dauer:

1 Semester

Modul gültig seit / Modul gültig bis:

SoSe 24 / -

ECTS-Punkte / Arbeitsaufwand:

6 / 180 Stunden

Modulprüfungen

Modulprüfung: Modulprüfung ISSU Ges4.1 Vertiefungsmodul Vormoderne Geschichte	
Prüfungstyp: Modulprüfung	
Prüfungsform: Bekanntgabe zu Beginn des Semesters	Die Prüfung ist unbenotet? nein
Anzahl Prüfungsleistungen / Studienleistungen / Prüfungsvorleistungen: 1 / - / -	
Prüfungssprache(n): Deutsch	

Lehrveranstaltungen des Moduls

Lehrveranstaltung: HIS 8.5-1 Seminar	
Häufigkeit: jedes Semester	Gibt es parallele Veranstaltungen? nein
SWS: 2	Dozent*in:
Unterrichtssprache(n): Deutsch / Englisch	
Lehrform(en):	Zugeordnete Modulprüfung:
Zugeordnete Lehrveranstaltungen	
Die Geschichte der Guerrilla in Lateinamerika. Von der Frühen Neuzeit bis zu den 2000ern (Vorlesung)	
Lehrveranstaltung: HIS 8.5-1 Seminar	
Häufigkeit: jedes Semester	Gibt es parallele Veranstaltungen? ja
SWS: 2	Dozent*in:
Unterrichtssprache(n): Deutsch / Englisch	
Lehrform(en):	Zugeordnete Modulprüfung:
Zugeordnete Lehrveranstaltungen	
Die Geschichte der Guerrilla in Lateinamerika. Von der Frühen Neuzeit bis zu den 2000ern (Vorlesung)	

Modul 08-GES-BA-ISSU Ges4.2: Vertiefungsmodul Moderne Geschichte
 Vertiefungsmodul Moderne Geschichte

Modulgruppenzuordnung:

- Interdisziplinäre Sachbildung/Sachunterricht (großes Fach) / Fachwissenschaft, Sozialwissenschaftlicher (SoWi) Wahlpflichtbereich, großes Fach / Fachwissenschaft, Wahlpflichtbereich SoWi II - Vertiefung

Empfohlene inhaltliche Voraussetzungen:

Besuch der Einführungsmodule wird empfohlen

Lerninhalte:

Das Modul besteht aus zwei Seminaren (alternativ aus einem vierstündigem Seminar), die sich vertiefend mit exemplarischen Themenkomplexen, Quellenproblemen und methodischen Besonderheiten der Moderne auseinandersetzen. Die Studierenden erweitern ihre Fachkenntnisse über einen zentralen Gegenstandsbereich der Moderne. Sie werden dabei an wichtige Forschungsprobleme herangeführt und arbeiten sich außerdem in ein spezielleres Thema des Gesamtkomplexes ein, welches auch Gegenstand der Modulprüfung ist. Die Anwendung epochenspezifischer Arbeitstechniken ist ebenso Gegenstand der Seminare wie die kritische Lektüre und Diskussion von Quellen und Literatur. Da die kritisch-diskursive Auseinandersetzung mit Quellen und Forschungen vor allem in der Diskussion mit anderen eingeübt wird, wird eine aktive Teilnahme an den Präsenzveranstaltungen erwartet. Die im Grundlagenmodul und in den Einführungsmodulen erworbenen Grundfertigkeiten und epochenspezifischen Kenntnisse werden durch den Besuch des Vertiefungsmoduls erprobt und erweitert.

Lernergebnisse / Kompetenzen:

Die Studierenden werden befähigt, eine tragfähige und relevante Fragestellung zu einem Thema der neueren und neuesten Geschichte im Anschluss an die jeweilige Forschungsdiskussion zu entwickeln. Ihre Fähigkeit zur eigenständigen, theoriegeleiteten Analyse des gewählten Themas der modernen Geschichte und zur angemessenen Kontextualisierung im Epochen- und Sachzusammenhang wird erweitert. Die selbstständige Recherche von Quellen und Forschungsliteratur und der kritische Umgang mit beidem werden erlernt, ebenso wie die Fähigkeit zur inhaltlich, sprachlich und formal adäquaten Präsentation und Diskussion der Ergebnisse. Die Kompetenz zur kritischen Reflexion der Relevanz und des Analyseweges in mündlicher und schriftlicher Form wird ausgebaut.

Workloadberechnung:

124 h Vor- und Nachbereitung
 56 h SWS / Präsenzzeit / Arbeitsstunden

Bestehen Auswahlmöglichkeiten von Lehrveranstaltungen im Modul?

ja

Unterrichtssprache(n):

Deutsch / Englisch

Modulverantwortliche(r):

Prof. Dr. Cornelius Torp

Häufigkeit:

jedes Semester

Dauer:

1 Semester

Modul gültig seit / Modul gültig bis:

SoSe 24 / -

ECTS-Punkte / Arbeitsaufwand:

6 / 180 Stunden

Modulprüfungen

Modulprüfung: Modulprüfung ISSU Ges4.2 Vertiefungsmodul Moderne Geschichte	
Prüfungstyp: Modulprüfung	
Prüfungsform: Bekanntgabe zu Beginn des Semesters	Die Prüfung ist unbenotet? nein
Anzahl Prüfungsleistungen / Studienleistungen / Prüfungsvorleistungen: 1 / - / -	
Prüfungssprache(n): Deutsch	

Lehrveranstaltungen des Moduls

Lehrveranstaltung: HIS 8.6-1 Seminar	
Häufigkeit: jedes Semester	Gibt es parallele Veranstaltungen? ja
SWS:	Dozent*in:
Unterrichtssprache(n): Deutsch / Englisch	
Lehrform(en):	Zugeordnete Modulprüfung:
Zugeordnete Lehrveranstaltungen	
Die Geschichte der Guerrilla in Lateinamerika. Von der Frühen Neuzeit bis zu den 2000ern - Übung 1 (Übung)	
Die Geschichte der Guerrilla in Lateinamerika. Von der Frühen Neuzeit bis zu den 2000ern - Übung 2 (Übung)	

Lehrveranstaltung: HIS 8.6-1 Seminar	
Häufigkeit: jedes Semester	Gibt es parallele Veranstaltungen? nein
SWS: 2	Dozent*in:
Unterrichtssprache(n): Deutsch / Englisch	
Lehrform(en):	Zugeordnete Modulprüfung:
Zugeordnete Lehrveranstaltungen	
Die Geschichte der Guerrilla in Lateinamerika. Von der Frühen Neuzeit bis zu den 2000ern - Übung 1 (Übung)	
Die Geschichte der Guerrilla in Lateinamerika. Von der Frühen Neuzeit bis zu den 2000ern - Übung 2 (Übung)	

Modul 08-GEO-BA-GEO-G2: Humangeographie

Human Geography

Modulgruppenzuordnung:

- Interdisziplinäre Sachbildung/Sachunterricht (großes Fach) / Fachwissenschaft, Sozialwissenschaftlicher (SoWi) Wahlpflichtbereich, großes Fach / Fachwissenschaft, Wahlpflichtbereich SoWi II - Vertiefung

Empfohlene inhaltliche Voraussetzungen:

Lerninhalte des Moduls:

- GEO-G1 „Einführung in die Geographie“ (Vorlesung „Gesellschaft und Raum“)

Lerninhalte:

Die zwei Vorlesungen dieses Moduls bauen auf den Inhalten der Vorlesung „Gesellschaft und Raum“ (im Modul GEO-G1) auf und vertiefen die Basiskenntnisse der Studierenden zur Humangeographie.

Vorlesung „Wirtschaftsgeographie“:

- Globalisierung der Wirtschaft
- Räumliche Implikationen des wirtschaftlichen Strukturwandels
- Theorien zur Bildung und Auflösung räumlicher Konzentrationen ökonomischer Aktivitäten
- Netzwerke und Raumdifferenzierungen in der wissensbasierten Ökonomie

Vorlesung „Kultur- und Sozialgeographie“:

- Konzepte und Gegenstände im Kontext von Raum und Gesellschaft
- Konzepte und Gegenstände im Kontext von Kultur und Identität
- Konzepte und Gegenstände im Kontext von Natur und Landschaft

Lernergebnisse / Kompetenzen:

Wirtschaftsgeographie:

- Die Studierenden kennen aktuelle wirtschaftsgeographische Theorien zur Beantwortung der Leitfrage, welche grundlegenden Prozesse räumlich ungleich verteilte ökonomische Strukturen und Beziehungen hervorbringen. Sie sind in der Lage, die theoretischen Lehrinhalte mit praxisbezogenen Beispielen zu verknüpfen.

Kultur- und Sozialgeographie:

- Die Studierenden kennen wichtige Konzepte und Gegenstände der aktuellen Kultur- und Sozialgeographie. Sie sind in der Lage, theoretische Lehrinhalte mit praxisbezogenen Beispielen zu verknüpfen.

Workloadberechnung:

56 h Vor- und Nachbereitung

56 h SWS / Präsenzzeit / Arbeitsstunden

68 h Prüfungsvorbereitung

Bestehen Auswahlmöglichkeiten von Lehrveranstaltungen im Modul?

nein

Unterrichtssprache(n):

Deutsch

Modulverantwortliche(r):

Prof. Dr. Ivo Mossig

Häufigkeit: Sommersemester, jährlich	Dauer: 1 Semester
Modul gültig seit / Modul gültig bis: SoSe 24 / -	ECTS-Punkte / Arbeitsaufwand: 6 / 180 Stunden

Modulprüfungen

Lehrveranstaltungen des Moduls

Lehrveranstaltung: Wirtschaftsgeographie	
Häufigkeit: Sommersemester, jährlich	Gibt es parallele Veranstaltungen? nein
SWS: 2	Dozent*in: s. Lehrveranstaltungsplanung Bekanntgabe
Unterrichtsprache(n): Deutsch	
Lehrform(en): Vorlesung	Zugeordnete Modulprüfung: Modulprüfung GEO-G2 Wirtschaftsgeographie
Zugeordnete Lehrveranstaltungen	
Wirtschaftsgeographie (Vorlesung)	

Lehrveranstaltung: Kultur- und Sozialgeographie	
Häufigkeit: Sommersemester, jährlich	Gibt es parallele Veranstaltungen? nein
SWS: 2	Dozent*in: Prof. Dr. Julia Lossau
Unterrichtsprache(n): Deutsch	
Lehrform(en): Vorlesung	Zugeordnete Modulprüfung: Modulprüfung GEO-G2 Humangeographie
Zugeordnete Lehrveranstaltungen	
Kultur- und Sozialgeographie (Vorlesung) Bitte melden Sie sich per StudIP für die Veranstaltung an.	

Modul 12-ISU-BA-ISSU B: Modul Bachelorarbeit

Modul Bachelorarbeit

Modulgruppenzuordnung:

- Interdisziplinäre Sachbildung/Sachunterricht (großes Fach) / Bachelorarbeit

Empfohlene inhaltliche Voraussetzungen:

Siehe §6 in der PO für Interdisziplinäre Sachbildung/Sachunterricht in der Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang „Bildungswissenschaften des Primar- und Elementarbereichs“

Lerninhalte:

In dem Begleitseminar werden Studierende dabei unterstützt, eine fachdidaktisch orientierte Fragestellung im Rahmen der Interdisziplinären Sachbildung / des Sachunterrichts zu entwickeln und diese Fragestellung literaturgestützt zu verfolgen. Darüber hinaus werden in der Begleitveranstaltung Qualitätsstandards und Bewertungskriterien thematisiert.

Lernergebnisse / Kompetenzen:

Erkenntnis- und Arbeitsmethoden

Die Studierenden

- bearbeiten eigenständig eine eigene fachdidaktische Fragestellung unter Einbezug relevanter Fachliteratur

Fachdidaktische Kompetenzen

Die Studierenden

- entwickeln und verfolgen eine fachdidaktische Fragestellung im Rahmen des Faches Interdisziplinäre Sachbildung/Sachunterricht
- vernetzen hierbei fachwissenschaftliche mit fachdidaktischen Fragestellungen
- entwickeln und verdeutlichen eine eigene didaktische Position an einem exemplarischen Inhaltsbereich der Interdisziplinären Sachbildung/des Sachunterrichts

Workloadberechnung:

28 h SWS / Präsenzzeit / Arbeitsstunden

360 h Selbstlernstudium

Bestehen Auswahlmöglichkeiten von Lehrveranstaltungen im Modul?

nein

Unterrichtsprache(n):

Deutsch

Modulverantwortliche(r):

Prof. Dr. Lydia Murmann

Häufigkeit:

Sommersemester, jährlich

Dauer:

1 Semester

Modul gültig seit / Modul gültig bis:

WiSe 19/20 / -

ECTS-Punkte / Arbeitsaufwand:

12 / 360 Stunden

Modulprüfungen

Modulprüfung: Modulprüfung ISSU B Modul Bachelorarbeit

Prüfungstyp: Modulprüfung	
Prüfungsform: Bachelorarbeit	Die Prüfung ist unbenotet? nein
Anzahl Prüfungsleistungen / Studienleistungen / Prüfungsvorleistungen: 1 / - / -	
Prüfungssprache(n): Deutsch	
Beschreibung: Das Modul besteht aus der Bachelorarbeit und einem optionalen Begleitseminar. Anfertigung der Bachelorarbeit im Selbstlernstudium (ggf. inklusive 28 Arbeitsstunden optional im Begleitseminar) Prüfungsdauer 84 Tage - Anteil Note: 100%	

Lehrveranstaltungen des Moduls

Lehrveranstaltung: ISSU B: Beratung und Betreuung der Bachelorarbeiten	
Häufigkeit: Sommersemester, jährlich	Gibt es parallele Veranstaltungen? nein
SWS: 2	Dozent*in:
Unterrichtssprache(n): Deutsch	
Lehrform(en): Seminar	Zugeordnete Modulprüfung: Modulprüfung ISSU B Modul Bachelorarbeit
Zugeordnete Lehrveranstaltungen Beratung und Betreuung der Bachelorarbeiten (Seminar)	

Modul 12-ISU-BA-ISSU B-E: Modul Bachelorarbeit (im Schwerpunkt Elementarpädagogik)
 Modul Bachelorarbeit (im Schwerpunkt Elementarpädagogik)

Modulgruppenzuordnung:

- Interdisziplinäre Sachbildung/Sachunterricht (großes Fach) / Bachelorarbeit

Empfohlene inhaltliche Voraussetzungen:

Siehe §6 und §8 in der PO für Interdisziplinäre Sachbildung/ Sachunterricht in der Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang „Bildungswissenschaften des Primar- und Elementarbereichs“

Lerninhalte:

In dem Begleitseminar werden Studierende dabei unterstützt, eine fachdidaktisch orientierte Fragestellung mit elementarpädagogischem Bezug im Rahmen der Interdisziplinären Sachbildung zu entwickeln und diese Fragestellung literaturgestützt zu verfolgen. Darüber hinaus werden in der Begleitveranstaltung Qualitätsstandards und Bewertungskriterien thematisiert.

Lernergebnisse / Kompetenzen:

Erkenntnis- und Arbeitsmethoden

Die Studierenden

- bearbeiten eigenständig eine eigene fachdidaktische Fragestellung mit elementarpädagogischem Schwerpunkt unter Einbezug relevanter Fachliteratur

Fachdidaktische Kompetenzen

Die Studierenden

- entwickeln und verfolgen eine fachdidaktische Fragestellung mit elementarpädagogischem Bezug im Rahmen der Interdisziplinären Sachbildung
- vernetzen hierbei fachwissenschaftliche mit fachdidaktischen und elementarpädagogischen Fragestellungen
- entwickeln und verdeutlichen eine eigene didaktische Position an einem exemplarischen Inhaltsbereich der Interdisziplinären Sachbildung

Workloadberechnung:

28 h SWS / Präsenzzeit / Arbeitsstunden
 360 h Selbstlernstudium

Bestehen Auswahlmöglichkeiten von Lehrveranstaltungen im Modul?

nein

Unterrichtsprache(n):

Deutsch

Modulverantwortliche(r):

Prof. Dr. Lydia Murmann

Häufigkeit:

Sommersemester, jährlich

Dauer:

1 Semester

Modul gültig seit / Modul gültig bis:

WiSe 19/20 / -

ECTS-Punkte / Arbeitsaufwand:

12 / 360 Stunden

Modulprüfungen

Modulprüfung: Modulprüfung ISSU B-E Modul Bachelorarbeit (im Schwerpunkt Elementarpädagogik)	
Prüfungstyp: Modulprüfung	
Prüfungsform: Bekanntgabe zu Beginn des Semesters	Die Prüfung ist unbenotet? nein
Anzahl Prüfungsleistungen / Studienleistungen / Prüfungsvorleistungen: 1 / - / -	
Prüfungssprache(n): Deutsch	
Beschreibung: Das Modul besteht aus der Bachelorarbeit und einem optionalen Begleitseminar. Anfertigung der Bachelorarbeit im Selbstlernstudium (ggf. inklusive 28 Arbeitsstunden optional im Begleitseminar) Prüfungsdauer: 84 Tage - Anteil Note: 100%	

Lehrveranstaltungen des Moduls

Lehrveranstaltung: ISSU B-E: Beratung und Betreuung der Bachelorarbeiten	
Häufigkeit: Sommersemester, jährlich	Gibt es parallele Veranstaltungen? nein
SWS: 2	Dozent*in:
Unterrichtssprache(n): Deutsch	
Lehrform(en): Seminar	Zugeordnete Modulprüfung: Modulprüfung ISSU B-E Modul Bachelorarbeit (im Schwerpunkt Elementarpädagogik)